Der Einsatz von Translation-Memory-Systemen am Übersetzerarbeitsplatz

Aufbau, Funktionsweise und allgemeine Kaufkriterien

Uta Seewald-Heeg

Für viele Übersetzer sind Translation-Memory (TM)-Systeme selbstverständliche Arbeitswerkzeuge, andere probieren lediglich ein Programm aus oder haben keinerlei Erfahrungen mit dieser Technologie. In diesem Artikel gibt Prof. Dr. Uta Seewald-Heeg einen Überblick darüber, wie solche Systeme aufgebaut sind, welche Funktionen sie aufweisen und wie sie den Übersetzungsprozess verändern. Im Anschluss daran beschreibt die Autorin das Testszenarium und listet die untersuchten Systeme auf, die schließlich in einem Systemvergleich nebeneinander gestellt werden.

Steigerung der Effizienz

Der moderne Übersetzerarbeitsplatz hat sich in den vergangenen Jahren in weiten Bereichen in ein elektronisches Büro gewandelt. Computer und Internet gehören inzwischen zur Standardausrüstung eines Übersetzers. Durch die Nutzung des Internets und elektronischer Wörterbücher lässt sich die terminologische Recherche heute viel effizienter gestalten, als dies noch vor 10 Jahren möglich gewesen wäre.

Der Einsatz von Übersetzungstechnologie bietet weiteres Potential, Projekt- und Übersetzungsabläufe noch effizienter zu gestalten, und ermöglicht gerade in größeren Übersetzungsdienstleistungsunternehmen zum Teil deutlich kürze Bearbeitungszeiträume und dadurch auch erhebliche Kostenreduktion.

Mit Werkzeugen zur computerunterstützten Übersetzung (eng. *Computer-Aided Translation Tools*, kurz: CAT-Tools) stehen dem Übersetzer heute Hilfsmittel zur Verfügung, die ihn zum Teil bereits bei der Angebotserstellung unterstützen können. Die Suche nach Wörtern und Phrasen in bereits früher erstellten Übersetzungen bietet die Möglichkeit, den konsistenten Gebrauch von Terminologie sicherzustellen und einmal erstellte Übersetzungen mehrfach zu nutzen und damit unter Umständen den für eine Übersetzung erforderlichen Zeitaufwand erheblich zu reduzieren.

Kern der meisten heute auf dem Markt befindlichen CAT-Systeme ist die Translation-Memory-Technologie. *Translation Memories*, kurz TMs, können gleichsam als die elektronische Erweiterung des Gedächtnisses des Übersetzers betrachtet werden, der nicht mehr selbst mühevoll in abgelegten bzw. gespeicherten Dokumenten nach Textpassagen oder Formulierungen suchen muss, sondern diese vom System automatisch angezeigt bekommt. Einige Systeme umfassen mittlerweile eine Vielzahl von Funktionen, die neben der Unterstützung des eigentlichen Übersetzungsprozesses auch die Verwaltung ganzer Übersetzungsprojekte erlauben, weshalb hier verschiedentlich auch von *Translation-Management*-Systemen gesprochen wird.

Vorraussetzungen für einen sinnvollen Einsatz

Nicht alle systemseitig vorgesehenen Möglichkeiten von TM-Systemen – die zwar von Hersteller zu Hersteller variieren – lassen sich in jeder Übersetzungssituation mit dem gleichen Nutzen einsetzen. Um die Vorzüge eines TM maximal nutzen zu können, müssen einige Voraussetzungen gegeben sein. Hierzu gehört z.B., dass der zu übersetzende Text in elektronischer Form vorliegt, was bei guter Druckqualität und entsprechendem Umfang von in Papierform vorliegenden Texten auch durch Einscannen der Dokumente erreicht werden kann. Doch unter Umständen ist das betreffende Dokument ohne den Einsatz eines CAT-Tools schneller übersetzt, als das Dokument in geeignete maschinenlesbare Form gebracht werden kann. Einzelne Textsorten, wie z.B. Werbetexte, sind für einen nutzbringenden Einsatz von TM-Technologie oft weniger geeignet, da zur Erzielung bestimmter Effekte in der Zielsprache gegebenenfalls ganz andere sprachliche Mittel oder Satzstrukturen erforderlich sind als in der Ausgangssprache.

Erleichterung der Übersetzungsarbeit

Im Bereich der Technischen Dokumentation und der Softwarelokalisierung gibt es heute aufgrund der Textvolumina und des in der Regel hohen Zeitdrucks keine Alternative zum Einsatz von TM-Systemen. Um als Unterauftragnehmer großer Übersetzungsdienste oder Lokalisierungsunternehmen arbeiten zu können, muss ein Übersetzer heute über mindestens *ein* TM-System verfügen. In verschiedenen Fällen ist – in Abhängigkeit von den von den Auftraggebern geforderten Formaten – sogar die Anschaffung mehrerer Systeme erforderlich. Auch in zahlreichen anderen Übersetzungssituationen können TM-Systeme die Tätigkeit des Übersetzers sehr erleichtern. Dabei sei daran erinnert, dass TMs dem Übersetzer das Übersetzen nicht abnehmen. TM-Systeme übersetzen nicht selbst, sie verfügen lediglich über intelligente Such- und Speichermechanismen. Dies unterscheidet TM-Systeme wesentlich von maschinellen Übersetzungssystemen.

Aufbau des Artikels

Der vorliegende Beitrag beschreibt zunächst Eigenschaften und Funktionen von TM-Systemen im Allgemeinen, um im Anschluss daran einzelne derzeit auf dem Markt angebotene Systeme einer genaueren Betrachtung zu unterziehen, so dass der Leser erste Anhaltspunkte darüber erhält, welches der hier genannten Systeme seinen individuellen Anforderungen gerecht wird. Einsteigern in die TM-Technologie mag das Glossar als Verständnishilfe bei der Lektüre dieses Beitrags sowie bei der Durchsicht von Produktbeschreibungen dienen. Die tabellarische Aufstellung von Systemeigenschaften am Ende dieses Artikels ist in erster Linie als Unterstützung für den eigenen Entscheidungsprozess gedacht. Die Beschreibung der nachfolgend aufgeführten Produkte konzentriert sich auf Einzelplatzsysteme, die bei freiberuflich tätigen Übersetzern oder in kleineren Agenturen zum Einsatz kommen. Die Verfügbarkeit von Netzwerkversionen und damit unter Umständen verbundenen zusätzlichen Funktionen wird jedoch auch berücksichtigt und ist im tabellarischen Überblick ebenfalls aufgeführte.

Veränderungen seit Herbst 2002

In Heft 4-5/2002 des MDÜ gab es bereits einen sehr breit angelegten Überblick über damals auf dem Markt verfügbare TM-Systeme, der von Karl-Heinz Freigang und Uwe Reinke zusammengestellt wurde. Der Markt der CAT-Tools ist ebenso wie jener der Standard-Büroapplikationen und der Computer-Hardware in ständiger Bewegung und hat sich in den vergangenen drei Jahren deutlich verändert. Während von den Produkten der Hersteller Trados, Star, SDL, Atril und Champollion (Wordfast), die bereits 2002 in der Übersicht enthalten waren, inzwischen neue Versionen erhältlich sind, die zusätzliche Funktionen bieten und weitere Dateiformate unterstützen, werden andere Produkte (TRANS Suite von Cypresoft oder das an der Universität Athen entwickelte System Tr·Aid) nicht mehr angeboten. Schließlich haben sich auch neue Systeme auf dem Markt etabliert, wie beispielsweise across von Nero oder MetaTexis, das in der Zwischenzeit auf dem Markt an Sichtbarkeit gewonnen hat. Waren zum damaligen Zeitpunkt für fast alle TM-Produkte Hardware-Dongles erforderlich, was vor allem beim Einsatz mehrerer Systeme recht unpraktisch war, so werden die heutigen Systeme in der Regel über einen Software-Schlüssel freigeschaltet. Schon jetzt ist sicher, dass sich der TM-Markt weiter entwickeln und verändern wird. Erst im Juni wurde die Übernahme von Trados durch SDL bekannt. Beide Hersteller haben im Sommer 2005 neue Versionen ihrer Produkte auf den Markt gebracht, für die es auch in den kommenden Jahren Supportleistung geben soll ("[…] we are offering a guarantee of support for the latest products for 5 years", so Terry Lawlor von SDL in den transline tecNews vom 24.6.2005). Doch mittel- oder längerfristig ist damit zu rechnen, dass die TM-Produkte von Trados und SDL zu einer Produktlinie verschmelzen werden. "TRADOS und SDLX werden erst mal als eigenständige Tools weitergeführt. Es wird ein SDLX 2006 und ein TRADOS 8 Release geben. Mittelfristig soll die Code-Basis zusammengeführt werden, um so das Beste beider Produkte in einer Anwendung anbieten zu können", so Jochen Hummel, vormals Trados, jetzt SDL, in transline tecNews vom 24.6.2005.

Aufbau von Translation-Memory-Systemen

TM-Systeme haben sich in den vergangenen Jahren zum Teil zu äußerst komplexen Systemen mit einer Vielfalt an Funktionen entwickelt. Um ihre grundlegenden Funktionsweisen darzustellen, seien zunächst die wesentlichen Programmodule eines TM-Systems aufgeführt. Im Kern setzt sich ein solches System aus den folgenden Komponenten zusammen (vgl. auch Abb. 1):

- (1) Einem Übersetzungsspeicher, dem Translation Memory selbst, das dem beschriebenen Systemtyp ursprünglich seinen Namen gab. Der Übersetzungsspeicher bzw. das TM ist ein multilinguales Text- oder Satzarchiv, in dem quellsprachige und übersetzte Textsegmente einander zugeordnet abgelegt werden. Der Inhalt eines TM dient beim Übersetzen als Referenzmaterial, das dem Übersetzer bei ähnlichen Texten zur Wiederverwendung angeboten wird.
- (2) Einer Terminologiekomponente, in der Termini zwei- oder mehrsprachig aufgenommen werden können, wobei in den meisten Fällen auch die Angabe von Definitionen, Kontextbeispielen, grammatischen, projektbezogenen und administrativen Informationen möglich ist.
- (3) Einem Editor, in dem der zu übersetzende Text bearbeitet wird. Einige Systeme arbeiten mit eigenen Editoren, in denen die Texte unabhängig vom Dateiformat der zu übersetzenden Dokumente übersetzt werden. Andere Hersteller nutzen für bestimmte Dateiformate vorhandene Textverarbeitungsprogramme, in der Regel Microsoft Word.
- (4) Einer Filterkomponente, die es erlaubt, Dokumente, TMs und Terminologie unterschiedlicher Formate in das System zu importieren oder in für andere Arbeitsumgebungen geeignete Formate zu exportieren.



Abb. 1: Programmmodule eines Translation-Memory-Systems.

Über diese Kernkomponenten hinaus können TM-Systeme über weitere Module verfügen:

- (5) Ein Alignment-Programm, mit dem vorhandene quell- und zielsprachige Textbestände in ein TM überführt werden. Dabei werden die betreffenden Texte in einzelne Sätze segmentiert, die dann automatisch zu Paaren ausgangs- und zielsprachiger Segmente zusammengeführt werden. Auf diese Weise können auch Texte, die ohne den Einsatz von TM-Technologie übersetzt wurden, schon zu Beginn des Einsatzes eines TM-Systems als Referenzmaterial genutzt werden.
- (6) Ein Term-Extraktions-Programm, mit dem im Vorfeld einer Übersetzung automatisch Termkandidaten aus einem Dokument extrahiert werden. Für die als Termini bestätigten Kandidaten müssen schließlich manuell fremdsprachige Äquivalente recherchiert werden, auf die beim Übersetzen dann zugegriffen wird. Aus vorhandenen bilingualen Textbeständen lassen sich mit Hilfe solcher Programme auch im Nachgang einer Übersetzung ausgangssprachige Termini und ihre zielsprachigen Entsprechungen extrahieren, die dann, zum Teil zusammen mit automatisch extrahierten Kontextbeispielen, in eine vorhandene Terminologiekomponente übernommen werden können.
- (7) Ein Projektmanagement-Werkzeug, mit dem in Abhängigkeit vom Hersteller Benutzergruppen und -profile sowie Zugriffsrechte verwaltet und Funktionen zur Angebotskalkulation und zur Workflow-Überwachung bereitgestellt werden.

Funktionsweise

Full- und Fuzzy-Matches

Beim Übersetzen eines Textes mit einem TM wird der Text zunächst in einzelne Übersetzungseinheiten zerlegt bzw. segmentiert. Diese Segmentierung erfolgt auf der Basis eines Analyse-Algorithmus, der Satzendezeichen wie Punkt, Frage- und Ausrufezeichen oder Absatzmarken als Segmentgrenzen interpretiert. Jedes vom TM-System identifizierte Segment (Überschrift, Satz, Abbildungsunterschrift oder Listenelement etc.) bildet eine Übersetzungseinheit und wird zunächst mit dem Inhalt des Übersetzungsspeichers verglichen. Dieser Vergleich ist bei den derzeit auf dem Markt befindlichen Systemen ein reiner Zeichenkettenvergleich, der einen mathematisch errechneten Ähnlichkeitswert (Match-Wert),

in den meisten Fällen in Form eines Prozentwerts, als Ergebnis liefert. Stimmt das zu übersetzende Ausgangstextsegment vollständig mit einem im TM gespeicherten Segment überein, spricht man von einem so genannten 100%- oder Full-Match (Abb. 2). Übersetzungen von 100%-Matches können vom TM-System automatisch in das Zieldokument übernommen werden. Bestehen zwischen dem zu übersetzenden Ausgangstextsegment und einem im Referenzmaterial enthaltenen Segment Abweichungen, so dass die beiden Zeichenketten nicht vollständig zur Deckung kommen, liegt ein so genannter Fuzzy-Match vor (Abb. 3). Je größer die Abweichungen zwischen Ausgangstextsegment und einem Segment des Referenzmaterials sind, desto niedriger wird der errechnete Match-Wert. Übersetzungen von Segmenten, die nur geringfügige Abweichungen aufweisen, lassen sich vom Übersetzer in der Regel schnell anpassen, so dass die Anpassung der Übersetzung eines Fuzzy-Match-Segments in vielen Fällen mit einem deutlich geringeren Zeitaufwand möglich ist als die Neuübersetzung eines Segments, für das kein Übersetzungsvorschlag vorliegt. Da der Aufwand, eine Übersetzung an das aktuell zu übersetzende Segment anzupassen, bei einem geringen Grad an Übereinstimmung zwischen zwei Segmenten höher sein kann als die Neuübersetzung eines Segments, spezifiziert der Übersetzer einen Schwellenwert bzw. minimalen Match-Wert, unterhalb dessen als ähnlich berechnete Segmente nicht mehr als Übersetzungsvorschlag angezeigt werden, um nicht unnötig Zeit zur Durchsicht oder zur Änderung einer Übersetzung zu verbrauchen.



Abb. 2: Darstellung eines 100%-Match in der Translator's Workbench von TRADOS.

Die in den einzelnen Systemen implementierten Fuzzy-Match-Algorithmen unterscheiden sich voneinander, so dass die zwischen zwei Segmenten berechnete Ähnlichkeit sich je nach System in einem anderen Wert ausdrücken kann. Auch bei der Festlegung der minimalen Match-Wert-Grenze durch den Benutzer unterscheiden sich die Systeme. Während sich mit der Translator's Workbench von **TRADOS** Matches bis zu einem Wert von 30% anzeigen lassen, sind bei **across** nur Match-Werte ab 50% einstellbar.



Abb. 3: Darstellung eines Fuzzy-Match in der Translator's Workbench von TRADOS.

Terminologiearbeit und Wiederverwendung von Übersetzungseinheiten

Über den Abgleich zwischen Segmenten des Ausgangstextes mit dem Referenzmaterial hinaus werden die Wörter eines Segments in den meisten Fällen mit der in der Terminologiekomponente hinterlegten Terminologie verglichen. Im Falle von terminologischen Übereinstimmungen werden dem Übersetzer hinterlegte Termini in der Regel angezeigt (Abb. 3), so dass er diese ebenfalls per Mausklick oder Tastenkombination in das Zieltextsegment übernehmen kann, eine Funktionalität, die insbesondere bei der Vorgabe von Terminologie durch den Auftraggeber äußerst hilfreich ist und die terminologische Konsistenz von Texten unterstützt.

Beim Einsatz eines TM bearbeitet der Übersetzer ein Dokument segmentweise. Nach der Übersetzung eines Segments in die gewünschte Zielsprache werden Ausgangstext- und Zieltextsegment zusammen abgespeichert und im Übersetzungsspeicher als Referenzmaterial abgelegt, wo sie bereits beim Übersetzen des nachfolgenden Segments als Referenzmaterial zur Verfügung stehen. Insbesondere bei Texten mit erheblichen internen Redundanzen wirkt sich die Möglichkeit der unmittelbaren Wiederverwendung von Übersetzungseinheiten auf die Übersetzungsgeschwindigkeit beschleunigend aus. In den meisten TM-Systemen besteht heute die Möglichkeit, für ein Ausgangstextsegment mehrere zielsprachige Übersetzungen (hier wird zum Teil auch von mehreren 100%-Matches gesprochen) abzulegen. Dies kann erforderlich sein, wenn für verschiedene Kunden derselben Branche dasselbe TM benutzt wird, firmenspezifische Vorgaben jedoch im Einzelnen andere Übersetzungen nahe gelegt werden.

Zugriff auf Kontextinformationen

TM-Systeme unterscheiden sich in der Art der Speicherung von einander zugeordneten Ausgangstext- und Zieltextsegmenten. Die meisten Systeme arbeiten Datenbank-basiert und speichern die Satzpaare im TM wie in einem gemeinsamen "Container". Bei den meisten Systemen geht dabei die Information verloren, aus welchen Dokumenten die jeweiligen Segmente ursprünglich entstammen. Dies kann zu Fehlern im Zieltext führen, wenn mehrere 100%-Matches vorliegen oder das Zielsegment eines vorhandenen 100%-Match aufgrund eines anderen Textzusammenhangs oder eines anderen Sachgebiets im zu bearbeitenden Dokument keine zutreffende Übersetzung darstellt. In einigen Datenbank-basierten Systemen wie **across** werden daher auch Angaben des betreffenden Kunden und des jeweiligen Projekts als Informationen zusammen mit jedem Segmentpaar abgelegt (Abb. 4a) und im Übersetzungseditor angezeigt.

Die Alternative zu Datenbank-basierten Systemen sind Referenztext-basierte Systeme. Sie erzeugen TMs, indem sie jeweils auf den Ausgangs- und Zieltext der einzelnen Segmente zugreifen und die betreffende Quelle bei den einzelnen Satzpaaren als Information mit abspeichern (Abb. 4b). Auf diese Weise hat der Übersetzer die Möglichkeit, in Zweifelsfällen die Kontextinformation, d.h. den Text, in dem das betreffende Segment eingebettet war, als Information mit heranzuziehen.



Abb. 4a: Kontextinformation zu Segmenpaaren in across.

| Detail Bearbeten Bewegungen Anscht Projekt Extras Fender Hilfe I 2 3 4 5 I 2 3 4 5 </th <th>Datei Bearbeiten Bewegunge</th> <th colspan="6">Transit XV [SP 14] - Evaluation (Benutzer)</th> | Datei Bearbeiten Bewegunge | Transit XV [SP 14] - Evaluation (Benutzer) | | | | | | |
|--|---|--|---|--|--|--|--|--|
| A S S S S S S S S S S S S S S S S S | 🔺 🌭 🍝 🖧 🖧 🖄 Ao | Datei Bearbeiten Bewegungen Ansicht Projekt Extras Fenster Hilfe | | | | | | |
| 1 2 3 4 5 M A S S S S S S S S S S S S S S S S S S |] ≜ � € ि ि ि ि ि ि ि ि ि ि ि ि ि ि ४ कि ि ४ रू। Lu ि ि ४ कि कि ४४ ०० ○ Г K Ц × × | | | | | | | |
| | 1 2 3 4 5 ▲ ▲ ↓ ×! •× •도 •云 ↓ □ ↓ □ ↓ □ ↓ □ ↓ □ ↓ ↓ ↓ ↓ ↓ ↓ ↓ ↓ ↓ | | | | | | | |
| 8 Meldungstexttenster und Treitexteingabe 9 Registerkarten für Zusatzfunktionen 10 Kartenfenster 11 Titelleiste Die Titelleiste Kartenfenster 1. Titelleiste Die Titelleiste ist die horizontale Leiste am oberen Rand eines Fensters, die den Namen des Fensters enthält. Sie enthält auch das Programmsymbol, die Schaltflächen Maximieren, Minimieren und Schließen. 1. Titel Dar The title Bar is the horizontale Leiste am oberen Rand eines Fensters, die den Namen des Fensters enthält. Sie enthält auch das Programmsymbol, die Schaltflächen Maximieren, Minimieren und Schließen. 1. Title Dar The title Bar is the horizontale Leiste am oberen Rand eines Fensters, die den Namen des Fensters enthält. Sie enthält auch das Programmsymbol, die Schaltflächen Maximieren, Minimieren und Schließen. 1. Title Dar 1. Title Bar is the horizontale Leiste am oberen Rand eines Fensters, die den Namen des Fensters enthält. Sie enthält auch das Programmsymbol, die Schaltflächen Maximieren, Minimieren und Schließen. 1. Menüleiste Die Menüleiste Programmsymbol, die Schaltflächen Maximieren, Minimieren und Schließen. 1. Menüleiste Die Menüleiste Programmsymbol, die Schaltflächen Maximieren des Fensters enthält. Sie enthält auch das Programmsymbol, die Schaltflächen Maximieren, | Deutsch: TIC Info Wize | ard Benutzerhandb | ouch - Release 7 | | | | | |
| 9 Registerkarten für Zusatzfunktionen 10 Kartenfenster 1. Titelleiste Die Tritelleiste ist die horizontale Leiste am oberen Rand eines Fensters, die den Namen des Fensters enthält. Sie enthält auch das Programmsymbol, die Schaltflächen Maximieren, Minimieren und Schließen. Image: State (UK): TIC Info Wizard Benutzerhandbuch - Release 7 Image: State (UK): TIC Info Wizard Benutzerhandbuch - Release 7 Image: State (UK): TIC Info Wizard Benutzerhandbuch - Release 7 Image: State (UK): TIC Info Wizard Benutzerhandbuch - Release 7 Image: State (UK): TIC Info Wizard Benutzerhandbuch - Release 7 Image: State (UK): TIC Info Wizard Benutzerhandbuch - Release 7 Image: State (UK): TIC Info Wizard Benutzerhandbuch - Release 7 Image: State (UK): TIC Info Wizard Benutzerhandbuch - Release 7 Image: State (UK): TIC Info Wizard Benutzerhandbuch - Release 7 | 8 | Meldungstextfenster | und Freitexteingabe | | | | | |
| 10 Kartenfenster 1. Titelleiste Die Titelleiste ist die horizontale Leiste am oberen Rand eines Fensters, die den Namen des Fensters enthält. Sie enthält auch das Programmsymbol, die Schaltflächen Maximieren, Minimieren und Schließen. Image: State in the S | 9 | Registerkarten für Zu | usatzfunktionen | | | | | |
| | 10 | Kartenfenster | | | | | | |
| 1. Titelleiste ist die horizontale Leiste am oberen Rand eines Fensters, die den Namen des Fensters enthält. Sie enthält auch das Programmsymbol, die Schaltflächen Maximieren, Minimieren und Schließen. De Englisch (UK): TIC Info Wizard Benutzerhandbuch - Release 7 I. Title Dar The title Bar is the horizontale Leiste am oberen Rand eines Fensters, die den Namen des Fensters enthält. Sie enthält auch das Programmsymbol, die Schaltflächen Maximieren, Minimieren und Schließen. I. Menüleiste Die Massilaiete unsuellet im Massil Melanzen elle Eusebliezen der Sumbelliezen Info | | | | | | | | |
| Ditelleiste Die Titelleiste ist die horizontale Leiste am oberen Rand eines Fensters, die den Namen des Fensters enthält. Sie enthält auch das Programmsymbol, die Schaltflächen Maximieren, minimieren und Schließen. 1. 1. Titel Baris the horizontale Leiste am oberen Rand eines Fensters, die den Namen des Fensters enthält. Sie enthält auch das Programmsymbol, die Schaltflächen Maximieren, minimieren und Schließen. 1. Menüleiste Die Menüleiste Die Menüleiste Die Menüleiste Die Menüleiste Die Menüleiste Die Menüleiste | 1 | | | | | | | |
| Die Titelleiste ist die horizontale Leiste am oberen Rand eines Fensters, die den Namen des Fensters enthält. Sie enthält auch das Programmsymbol, die Schaltflächen Maximieren, Minimieren und Schließen. | Titolloisto | | | | | | | |
| Die Intelleiste ist die honzontale Leiste am oberen Rand eines Fensters, die den Namen des Fensters enthält. Sie enthält auch das Programmsymbol, die Schaltflächen Maximieren, Minimieren und Schließen. I. Title bar The title Bar is the horizontale Leiste am oberen Rand eines Fensters, die den Namen des Fensters enthält. Sie enthält auch das Programmsymbol, die Schaltflächen Maximieren, Minimieren und Schließen. I. Menüleiste Die | THEHEISLE | | | | | | | |
| | Die Titelleiste ist die horizo Minimieren und Schließe | ontale Leiste am obe n | iren Rand eines Fensters, die d | en Namen des Fenste | rs enthält. Sie enthält auch das Programmsymbol, die Schaltflächen Maximieren, | | | |
| | initial creater and Sentere | | | | | | | |
| | | | | | | | | |
| 1. Title bar The title Bar is the horizontale Leiste am oberen Rand eines Fensters, die den Namen des Fensters enthält. Sie enthält auch das Programmsymbol, die Schaltflächen Maximieren, Minimieren und Schließen. 1. Menüleiste Die Manüleiste unsueltet im Manü Attionen elle Euclidienen der Sumbelleiste Info TermStar (Projektwörterbücher) Fuzzy-Index: TIC Info Wizard Benutzerhandbuch - Release 7 | Englisch (UK): TIC Info |) Wizard Benutzerh | andbuch - Release 7 | | | | | |
| 1. Title bar The title Bar is the horizontale Leiste am oberen Rand eines Fensters, die den Namen des Fensters enthält. Sie enthält auch das Programmsymbol, die Schaltflächen Maximieren, Minimieren und Schließen. 1. Menüleiste Die Mesileiste unsweltet im Mesile Altienen elle Eurobliegen des Eurobelleiste lefe TermStar (Projektwörterblücher) Fuzzy-Index: TIC Info Wizard Benutzerhandbuch - Release 7 | | | | | | | | |
| Title bar The title Bar is the horizontale Leiste am oberen Rand eines Fensters, die den Namen des Fensters enthält. Sie enthält auch das Programmsymbol, die Schaltflächen Maximieren, Minimieren und Schließen. 1. Menüleiste Die Mostikaiste uswuhlet im Menü Altienen elle Eurokliegen des Eurokalisiele lefe TermStar (Projektwörterblücher) | | | | | | | | |
| The title Bar is the horizontale Leiste am oberen Rand eines Fensters, die den Namen des Fensters enthält. Sie enthält auch das Programmsymbol, die Schaltflächen Maximieren, Minimieren und Schließen. 1. Die Menüleiste Die Menüleiste Die Menüleiste unweltet im Menü Aldienen elle Eurokliegen der Sumhalleite ber FurmStar (Projektwörterbücher) | | | | | | | | |
| The title Bar is the horizontale Leiste am oberen Rand eines Fensters, die den Namen des Fensters enthält. Sie enthält auch das Programmsymbol, die Schaltflächen Maximieren, Minimieren und Schließen. 1. Menüleiste Die Menüleiste Die Menüleiste werdet im Menü Aldienen elle Euclideene des Sumbelleite ben FurmStar (Projektwörterbücher) | Title her | | | | | | | |
| | Title bar | | | | | | | |
| 1. Menüleiste Die Manüleiste unwellet im Manü Aldianam elle Euroldianam der Sumhelleiste Info V TermStar (Projektwörterbücher) | Title bar The title Bar is the horizont | tale Leiste am obere | n Rand eines Fensters, die der | n <mark>Namen</mark> des Fensters | enthält. Sie enthält auch das Programmsymbol, die Schaltflächen Maximieren , | | | |
| Menüleiste Die Manülaiste verweitet im Manü Aktienen elle Euroklineen der Sumkelleiste Info TermStar (Projektwörterbücher) | Title bar The title Bar is the horizont Minimieren und Schließer | tale Leiste am obere n. | n Rand eines Fensters, die der | n <mark>Namen</mark> des Fensters | enthält. Sie enthält auch das Programmsymbol, die Schaltflächen Maximieren , | | | |
| Dia Manülaida unvoltat im Manü Aldianan alla Euroldianan dar Sumballaida lefa V TermStar (Projektwörterbücher) | Title bar The title Bar is the horizont Minimieren und Schließer 1. | tale Leiste am obere n. | n Rand eines Fensters, die der | n <mark>Namen</mark> des Fensters | enthält. Sie enthält auch das Programmsymbol, die Schaltflächen Maximieren , | | | |
| 💊 TermStar (Projektwörterbücher) 🔹 🗖 🔀 📭 Fuzzy-Index: TIC Info Wizard Benutzerhandbuch - Release 7 | Title bar The title Bar is the horizond Minimieren und Schließer 1. Menüleiste | tale Leiste am obere n. | n Rand eines Fensters, die der | n <mark>Namen</mark> des Fensters | enthält. Sie enthält auch das Programmsymbol, die Schaltflächen Maximieren , | | | |
| | Title bar The title Bar is the horizond Minimieren und Schließe 1. Menüleiste | tale Leiste am obere n. • Monii Aktionen oll | n Rand eines Fensters, die der | n Namen des Fensters | enthält. Sie enthält auch das Programmsymbol, die Schaltflächen Maximieren , | | | |
| A B Wörterbuch: TIC CSV (Ahnlichkeit: 87% Entnommen aus: C:\Dokumente und Einstellungen/Uta Seewald-Heeg/Eigene | Title bar The title Bar is the horizont Minimieren und Schließe 1. Menüleiste Die Mesileiste verwehet im | tale Leiste am obere n. Monü Aktionom all terbiicher) | n Rand eines Fensters, die der E Funktionen der Sumkelleiste | Namen des Fensters | enthält. Sie enthält auch das Programmsymbol, die Schaltflächen Maximieren, C. Info Wizard Benutzerhandbuch - Release 7 | | | |
| C D Horizontal TC) – C Dateient/IM-Eval/TransftProjekte/MDU-Eval/TIC/AS/U0/kumentation_2St/TC Into | Title bar The title Bar is the horizont Minimieren und Schließe 1. Menüleiste Die Manikaiste verweltet im TermStar (Projektwört | tale Leiste am obere n. - Manü Altianon oll terbücher) | n Rand eines Fensters, die der | Namen des Fensters | enthält. Sie enthält auch das Programmsymbol, die Schaltflächen Maximieren , IC Info Wizard Benutzerhandbuch - Release 7 | | | |
| E F Projekt: TIC-Eval Ausname att Titelleite | Title bar The title Bar is the horizont Minimieren und Schließe 1. Menüleiste TermStar (Projektwörf A B C D Horizontt Horizontt Horizont | tale Leiste am obere n. Monü Aleionon all terbücher) al | n Rand eines Fensters, die der | Namen des Fensters | enthält. Sie enthält auch das Programmsymbol, die Schaltflächen Maximieren , IC Info Wizard Benutzerhandbuch - Release 7 Entnommen aus: C:\Dokumente und Einstellungen\Uta Seewald-Heeg\Eigene Dateien\TM-Eva\Transit\Projekte\MDU-Eva\TTIC(AS)\Dokumentation_ZS\TIC Info | | | |
| C H HTMI DEU: Horizontal Program and Transformer | Title bar The title Bar is the horizond Minimieren und Schließe 1. Menüleiste TermStar (Projektwörf A B C D F F Horizonta Horizonta | tale Leiste am obere n. <u>- Monü Aktionen oll</u> terbiicher) al | n Rand eines Fensters, die der | Namen des Fensters | enthält. Sie enthält auch das Programmsymbol, die Schaltflächen Maximieren , C Info Wizard Benutzerhandbuch - Release 7 Entnommen aus: C:\Dokumente und Einstellungen\Uta Seewald-Heeg\Eigene Dateien\TM-Eva\Transit\Projekte\MDU-Eva\\TIC(AS)\Dokumentation_ZS\TIC Info Wizard Benutzerhan Trauleicta | | | |
| I JK HTML Angeleat/ | Title bar The title Bar is the horizond Minimieren und Schließe 1. Menüleiste Die Manüleiste uswuhlte im TermStar (Projektwörf A B C D F H Horizonta F G H H | tale Leiste am obere n. - Monü Aktianon oll terbücher) al | n Rand eines Fensters, die der | Namen des Fensters | enthält. Sie enthält auch das Programmsymbol, die Schaltflächen Maximieren , C Info Wizard Benutzerhandbuch - Release 7 Entnommen aus: C:\Dokumente und Einstellungen\Uta Seewald-Heeg\Eigene Dateien\TM-Eva\Transit\Projekte\MDÜ-Eva\\TIC(AS)\Dokumentation_ZS\TIC Info Wizard Benutzerhan Titelleiste | | | |
| geändert am: 30. | Title bar The title Bar is the horizom Minimieren und Schließe 1. Menüleiste Dia Magilaiata usuusitat in TermStar (Projektwört A B C D F H Horizonta Horizonta HTML HTML | tale Leiste am obere n. e Manŭ Aktianan ali terbiicher) al al | n Rand eines Fensters, die der | Namen des Fensters | enthält. Sie enthält auch das Programmsymbol, die Schaltflächen Maximieren, C Info Wizard Benutzerhandbuch - Release 7 Entnommen aus: C:\Dokumente und Einstellungen\Uta Seewald-Heeg\Eigene Dateien\TM-EvaNTransitV-rojekte\MDU-Eval\TIC(AS)\Dokumentation_ZS\TIC Info Wizard Benutzerhan Titelleiste Titelleiste | | | |
| N 0 Identifikation 06,2005 Neine weileren Füzzy Matches. | Title bar The title Bar is the horizont Minimieren und Schließe 1. Menüleiste Pie Massikiete ussueltet is TermStar (Projektwörf A B C D H Horizonta E F O H J JK L M | tale Leiste am obere n. <u>Alfano Altionen all</u> terbücher) al al | n Rand eines Fensters, die der E Eunktionen der Sumhelleiste Wörterbuch: TIC_CSV (TIC) Projekt: TIC-Eval DEU: Horizontal Angelegt/ geändert am: 30. | Namen des Fensters | enthält. Sie enthält auch das Programmsymbol, die Schaltflächen Maximieren, C Info Wizard Benutzerhandbuch - Release 7 Entnommen aus: C:\Dokumente und Einstellungen\Uta Seewald-Heeg\Eigene Dateien\TheXaITransit\Projekte\MDU-EvaI\TIC(AS)\Dokumentation_ZS\TIC Info Wizard Benutzerhan Titelleiste Titelleiste Dictile Barxoc | | | |
| Identification Angenergy and Ang | Title bar The title Bar is the horizon' Minimieren und Schließe 1. Menüleiste Die Menüleiste C D FrmStar (Projektwörf A B C D F H Horizonta Horizonta HTML HTML HTML Identifika | tale Leiste am obere n. Le Mont Aldienen ell ter blicher) al al | n Rand eines Fensters, die der E Euroldiesen der Sumhelleiste Wörterbuch: TIC_CSV (TIC) Projekt: TIC-Eval DEU: Horizontal Angelegt/ geändert am: 30. 06.2005 Angelegt/ | Annen des Fensters Fuzzy-Index: T Åhnlichkeit: 87% Ausgang alt Ausgang neu Ziel neu Keine weiteren Fuz | enthält. Sie enthält auch das Programmsymbol, die Schaltflächen Maximieren, C Info Wizard Benutzerhandbuch - Release 7 Entnommen aus: C:\Dokumente und Einstellungen\Uta Seewald-Heeg\Eigene Dateien\THE Vea\Transit\Projekte\MDÜ-Eva\TTIC(AS)\Dokumentation_ZS\TIC Info Wizard Benutzerhan Titelleiste | | | |
| | Title bar The title Bar is the horizon' Minimieren und Schließe 1. Menüleiste ueuwled in ▼ TermStar (Projektwör A B C D H Horizonta E F O H I JK N O N O P P | tale Leiste am obere n. Leoni Aldianon all terbücher) al al | n Rand eines Fensters, die der E Euroldioson der Suchelleiste Wörterbuch: TIC_CSV (TIC) Projekt: TIC-Eval DEU: Horizontal Angelegt/ geändert am: 30. 06.2005 Angelegt/ geändert von: Uta | Annen des Fensters | enthält. Sie enthält auch das Programmsymbol, die Schaltflächen Maximieren, C Info Wizard Benutzerhandbuch - Release 7 Entnommen aus: C·\Dokumente und Einstellungen\Uta Seewald-Heeg\Eigene Dateien\TM-Eval\Transit\Projekte\MDÜ-Eval\TIC(AS)\Dokumentation_ZS\TIC Info Wizard Benutzerhan Titelleiste Titelleiste >o <title barxxx<br="">zy Matches.</title> | | | |
| | Title bar The title Bar is the horizonr Minimieren und Schließe 1. Menüleiste Die Menüleiste TermStar (Projektwör A B C D E F O H I JK L M N O PO R | tale Leiste am obere n. terbücher) al al | n Rand eines Fensters, die der Europeinen der Surchelleiste Wörterbuch: TIC_CSV (TIC) Projekt: TIC-Eval DEU: Horizontal Angelegt/ geändert am: 30. 06.2005 Angelegt/ geändert von: Uta | Annen des Fensters | enthält. Sie enthält auch das Programmsymbol, die Schaltflächen Maximieren, C Info Wizard Benutzerhandbuch - Release 7 Entnommen aus: C:\Dokumente und Einstellungen\Uta Seewald-Heeg\Eigene Dateien\TM-Eval\Transit\Projekte\MDÜ-Eval\TIC(AS)\Dokumentation_ZS\TIC Info Wizard Benutzerhan Titelleiste Titelleiste Titelleiste zorTitle Barocc zy Matches. | | | |
| Seq.:10 Pos.:1 Einf Teilweise übersetzt I : Unicode 59136 (0xe700) | Title bar The title Bar is the horizon Minimieren und Schließe 1. Menüleiste Die Macilaiete verwehet is TermStar (Projektwörf A B C D F Horizonta Horizonta HTML HTML HTML Identifika Identifika | tale Leiste am obere n. Monû Aleionon oll terbiicher) al al | n Rand eines Fensters, die der E-Euroldiesen der Sumhelleite Wörterbuch: TIC_CSV (TIC) Projekt: TIC-Eval DEU: Horizontal Angelegt/ geändert am: 30. 06.2005 Angelegt/ geändert von: Uta | An Namen des Fensters | enthält. Sie enthält auch das Programmsymbol, die Schaltflächen Maximieren, C Info Wizard Benutzerhandbuch - Release 7 Entnommen aus: C:\Dokumente und Einstellungen\Uta Seewald-Heeg\Eigene Dateien\TM-Eval\Transit\Projekte\MDÜ-Eval\TIC(AS)\Dokumentation_ZS\TIC Info Wizard Benutzerhan Titelleiste Titelleiste porTitle Barxx zy Matches. | | | |

Abb. 4b: Kontextinformation des bei der Fuzzy-Match-Suche ermittelten Segments durch Angabe der Quelle, dem das betreffende Segment (hier: "Ausgang alt") entstammt, im rechten unteren Teilfenster des TM **Transit XV von Star**.

Dass die aus dem Kontext herausgelöste Betrachtung einer Übersetzungseinheit und ihrer zielsprachigen Entsprechung linguistisch problematisch sein kann, verdeutlichen die Beispiele in Tab. 1, bei denen der Vergleich eines zu übersetzenden ausgangssprachigen Segments (AS-Segment "neu") mit einem im Referenzmaterial enthaltenen Segment (AS-Segment "alt") einen 100%-Match liefert. Die im Referenzmaterial abgelegten Übersetzungen der betreffenden Segmente (ZS-Segment "alt") führen im vorliegenden Kontext jedoch zu Übersetzungsfehlern.

| Ausga | ngstext | Referenzmaterial | | | |
|---|---|---|---|--|--|
| AS-Text (EN) "neu" | ZS-Text (DE) "neu" | AS-Text (EN) "alt" | ZS-Text (DE) "alt" | | |
| Visually inspect <u>the motor</u> without removing it from the housing. Remove and clean it only if excessive dust or other contaminants are visible. | [] Nehmen Sie ihn nur heraus und säubern Sie ihn nur, wenn zu viel Staub oder andere Verunreinigungen sichtbar sind. | Visually inspect <u>the air filter</u> without removing it from the housing. Remove and clean it only if excessive dust or other contaminants are visible | [] Nehmen Sie es nur heraus und säubern Sie es nur, wenn zu viel Staub oder andere Verunreinigungen sichtbar sind. | | |
| AS-Text (DE) "neu" | ZS-Text (FR) "neu" | AS-Text (DE) "alt" | ZS-Text (FR) "alt" | | |
| Er hat den Schlüssel im Schloss gelassen. (Schloss = Gebäude) | Il a laissé la clé au château . | Er hat den Schlüssel im Schloss gelassen. (Schloss = Schließvorrichtung) | Il a laissé la clé dans la serrure. | | |

Tab. 1: 100%-Matches zwischen zu übersetzendem Segment (AS-Text "neu") und im Referenzmaterial gespeichertem Segment (AS-Text "alt"), die im vorliegenden Kontext zu Fehlern bei der Übersetzung führen.

Segmentierungsregeln

Wie eingangs bereits erläutert, wird ein zu übersetzendes Dokument anhand von Satzendezeichen und bei getaggten Dateiformaten (HTML etc.) zusätzlich auf der Grundlage bestimmter Tags in Übersetzungseinheiten segmentiert. Die Segmentierungsalgorithmen der angebotenen Systeme unterscheiden sich hierbei allerdings, so dass ein gegebenes Dokument nicht in jeder TM-Umgebung in dieselben Segmente aufgespalten wird (vgl. Tab. 2). Wird das Semikolon beispielsweise von einem System nicht als Segmentende behandelt, von einem anderen aber doch, differieren Umfang und Zahl der für ein Dokument hinterlegten Segmente von TM zu TM. Die Interpretation von Satzendezeichen als Segmenttrennzeichen wirkt sich auch auf die Wiederverwendbarkeit einzelner im TM enthaltener Segmente aus. So kann ein TM-System unter Umständen für ein im Dokument enthaltenes Teilsegment eines größeren bereits im TM abgelegten Segments keinen Übersetzungsvorschlag unterbreiten, da aufgrund der unterschiedlichen Länge der Segmente kein Ähnlichkeitswert oberhalb der spezifizierten Fuzzy-Match-Grenze errechnet wird (vgl. Abb. 5a und Abb. 5b).

| Zeichen | across | Déjà Vu | MetaTexis | SDLX | Trados | Transit | Wordfast |
|--------------------------------|---------------------|--|---|--|--|---|---|
| Tabulator | kein Segmentende | Segmentende nach Nummerierung sfeld, sonst nicht | Kein Segmentende | kein Segmentende | Segmentende bei Standardeinstellung | kein Segmentende bei Standardeinstel lung | Segmentende, sofern nicht nach Nummerierung |
| Semikolon | kein Segmentende | Segmentende | Segmentende bei Standardeinstell ung | kein Segmentende | kein Segmentende bei Standardeinstellung (vgl. Tab. 3) | Segmentende bei Standardeinstel lung | kein Segmentende |
| Doppelpunkt | kein Segmentende | Segmentende | Segmentende bei Standardeinstell ung | kein Segmentende | Segmentende bei Standardeinstellung | Segmentende bei Standardeinstel lung | Segmentende |
| Weiche Zeilen- schaltung | kein Segmentende | Segmentende in Word; kein Segmentende in PPT | Kein Segmentende | Segmentende in Word; kein Segmentende in PPT | kein Segmentende bei Standardeinstellung | kein Segmentende | kein Segmentende |

Tab. 2: Unterschiedliche Behandlung von Interpunktionszeichen und von Tags bei der Segmentierung von Dokumenten in Übersetzungseinheiten (Segmente).

| 📱 TRADOS Translator's Workbench - Segmentierungstest_E-D | | | | | | | | |
|--|--|------|--|--|--|--|--|--|
| <u>D</u> atei Einstellungen <u>A</u> r | sicht Optionen Extras Hilfe | | | | | | | |
| Angelegtam: 07.07.20 Angelegtvon: USH Geändertam: | ^{05, 09,34} 👿 Die Titelleiste ist die horizontale Leiste am oberen 🥤 | | | | | | | |
| Geändert von: | Rand eines Fensters; sie enthält den Namen des | | | | | | | |
| | Die Titelleiste ist die horizontale Leiste am oberen Rand eines Fensters; sie enthält den Namen des Fensters. | | | | | | | |
| < 100% | The title bar is the horizontal bar at the upper edge of a Window; it contains the window label. | | | | | | | |
| 100%-Match | Match 1 vc | on 1 | | | | | | |

Abb. 5a: 100%-Match eines Segments mit Semikolon.

| TRADOS Translator's Wor | kbench - Segmentierungstest_E-D | | |
|--|--|---|--|
| Datei Einstellungen Ansicht Op Angelegt am: Angelegt von: Geändert am: Geändert von: | Time Extras Elle Die Titelleiste ist die horizontale Leiste am oberen Rand eines Fensters. | ~ | |
| | | | |
| Kein Match! | | | |

Abb. 5b: Bei einem minimalen Match-Wert von 60 % kein Match des Teilsegments, das Bestandteil des in Abb. 5a dargestellten und im TM enthaltenen Segments ist. (Der von TRADOS hier errechnete Match-Wert beträgt 54%. Wird nach dem zweiten Teil des in Abb. 5a dargestellten Segments "Sie enthält den Namen des Fensters." gesucht, wird das Segment auch bei der in TRADOS minimalen Fuzzy-Match-Grenze von 30% nicht mehr ermittelt.)

Die Segmentierungsregeln lassen sich bei einigen Systemen verändern und an bestimmte Eigenschaften eines gegebenen Textes anpassen (vgl. Abb. 6). Bei der Translator's Workbench von **TRADOS** z.B. können bei der Anpassung der Segmentierungsregeln verschiedene Zustände unterschieden werden, die in Tab. 3 am Beispiel der Segmentierungsregeln für das Semikolon dargestellt werden.

| ° ° | | | | | | | |
|--|--|--|--|--|--|--|--|
| MetaTexis - Dokument-Optionen | | | | | | | |
| Verschiedenes Datenbanken Segmentierung | | | | | | | |
| Segmentende-Zeichen Folgezeichen Hinter die- sen Zeichen : [] 'sen Zeichen : [] 'segmen- tieren: : [] ' [] : ' [] : ' [] : ' [] : ' [] : ' [] : ' [] : ' [] : ' [] : ' : : ' : : ' : : ' : : ' : : ' : : ' : : Hinzuf. : : | Abkürzungen Bei diesen ✓ Abkürzungen nicht segmen- tieren: S. z. B. Nr. Tel. Hr. | | | | | | |
| Formatvorlagen nicht segmentieren (interne) Formatvorlagen überspringen (ext •) Absätze/Zeichen mit diesen Formatvorlagen nicht segmentieren: Löschen Löschen F. Hinzufügen: Textdatei importieren | | | | | | | |
| Allgemein ✓ Kein Segmentende bei Ordnungszahlen (z. B. "23.") ✓ Zahlen am Anfang eines Absatzes überspringen ✓ Ausnahme bei folgenden Jahreszahlen: | | | | | | | |
| Zahlenbereich: 1000 - 2200 V Absätze, die nur eine Zahl enthalten, überspringen | | | | | | | |
| Kein Segmentende bei Wörtern mit Punkt am Vaußer wenn sie Punkt oder Komma enthalten Hochgestellte Zahlen wie Fußnotenzeichen behandeln Absätze, die keine Buchstaben enthalten, überspringen | | | | | | | |
| Hilfe Standard speichern Standard laden Anderes Dok. Voreins | t. OK Abbrechen | | | | | | |

Abb. 6: Dialog zur Einstellung der Segmentierung bei MetaTexis.

| | Standardeinstellung (kein Segmentende | Semikolon zur Liste der Segmentende-Zeichen hinzugefügt. | | | | | |
|------------------------------|--|---|--|--|--|--|--|
| Semikolon | nach Semikolon) | Regel ohne Einschränkung aktiviert (Kontrollkästchen für Kleinschreibung nach dem Semikolon <u>grün</u>) | Regel wird nur bei Großschreibung nach dem Semikolon aktiviert (Kontrollkästchen für Kleinschreibung nach dem Semikolon <u>weiß</u>) | Regel wird nur bei Kleinschreibung nach dem Semikolon aktiviert (Kontrollkästchen für Kleinschreibung nach dem Semikolon durch ein <u>Häkchen</u> aktiviert) | | | |
| [] eines Fensters; sie [] | kein Segmentende | Segmentende | kein Segmentende | Segmentende | | | |
| [] eines Fensters; Sie [] | kein Segmentende | Segmentende | Segmentende | kein Segmentende | | | |

Tab. 3: Parametrisierung der Segmentierungsregeln in der Translator's Workbench von TRADOS.

Suche nach Termini im Referenzmaterial

Erinnert sich der Übersetzer während der Übersetzung daran, einen in dem aktuell zu übersetzenden Segment enthaltenen Terminus bereits an anderer Stelle übersetzt zu haben, ohne dass das System einen Match aus dem TM vorschlägt oder die Terminologiekomponente für den in der Übersetzungseinheit enthaltenen Terminus einen Treffer ausweist, kann der Übersetzer die Funktion der Konkordanzsuche nutzen, die es erlaubt, nach dem betreffenden Wort im Referenzmaterial zu suchen (Abb. 7). Alle im TM abgelegten Segmente, die die gesuchte Zeichenkette enthalten, werden daraufhin vom System als Liste zusammengestellt. Der Übersetzer kann auf die einzelnen Segmente zugreifen und ein Segment oder Teile des Segments in die Zwischenablage kopieren, um sie sodann in das zu übersetzende Zieldokument einzusetzen.



Abb. 7: Ergebnis der Konkordanzsuche in der Translator's Workbench von **TRADOS**. Das Suchwort wird in den Segmenten, in denen es auftritt, jeweils farbig markiert.

Aufbau von Satzarchiven aus Paralleltextbeständen

Verfügt ein Übersetzungsdienst oder ein Übersetzer über große Mengen ausgangssprachiger Texte und deren Übersetzungen in elektronischer Form, können diese Texte dazu genutzt werden, ein Translation Memory aufzubauen. Dies kann vor allem dann von großem Nutzen sein, wenn sie Fachgebieten und Themen entstammen, die auch weiterhin Gegenstand von Übersetzungsaufträgen sind. Hierzu werden die entsprechenden Dokumentpaare in ein so genanntes Alignment-Programm geladen, das die vorliegenden Texte in Übersetzungseinheiten segmentiert und die ermittelten Segmente anschließend auf der Grundlage von Interpunktionszeichen und Formatangaben einander zuordnet. In Fällen, in denen Ausgangs- und Zieltext in der Form voneinander abweichen oder ein ausgangssprachiger Satz mit zwei Sätzen der Zielsprache wiedergegeben wird, kann es gelegentlich zu fehlerhaften Zuordnungen zwischen Segmenten des Ausgangs- und des Zieltextes kommen, die vom Benutzer allerdings manuell bereinigt werden können. Steht für eine manuelle Kontrolle und Korrektur nicht ausreichend Zeit zur Verfügung, so dass die automatisch erstellte Zuordnung, das Alignment, unbearbeitet in das TM importiert werden muss, empfiehlt es sich, den berechneten Ähnlichkeitswert zwischen einem Ausgangssegment und einem durch Alignment gewonnenen Segment des Referenzmaterials mit einem Strafpunkt (Penalty) zu versehen. Der Benutzer kann in Abhängigkeit von seiner Einschätzung der Güte eines Alignments festlegen, wie hoch der Abzug vom errechneten Ähnlichkeitswert sein soll. Wird für ein automatisch aligniertes Segment ein Abzug von 5% bestimmt, wird ein 100%-Match beispielsweise als Fuzzy-Match von 95% angezeigt, über dessen unveränderte Übernahme in das Zieldokument der Übersetzer dann zu entscheiden hat, so dass diese Segmente nicht ungeprüft automatisch in den Zieltext eingesetzt werden.

Abzüge können vom Benutzer eines TM je nach Hersteller auch für andere Segmenteigenschaften vorgenommen werden, so z.B. für unterschiedliche Formatierung oder für eine andere Regionalvariante einer Sprache (z.B. amerikanisches statt britisches Englisch).

Terminologieerfassung und -recherche

Im Idealfall erfolgt vor Beginn der Bearbeitung eines Übersetzungsauftrags eine Terminologierecherche. Unter Umständen liefert der Auftraggeber die Terminologie bereits. Häufig stößt man aber auch während des Übersetzens noch auf Termini, die hinsichtlich ihrer Bedeutung und des gebräuchlichen zielsprachigen Äquivalents recherchiert werden müssen. Um solche Termini während des Übersetzens erfassen zu können, ohne den Übersetzungseditor zu verlassen, verfügen Systeme mit umfangreichen Terminologieverwaltungsfunktionen zusätzlich über so genannte Schnelleingabemodi, mit denen ausgangs- und zielsprachige Termini, gegebenenfalls mit einigen zusätzlichen terminusbezogenen Angaben, in die Terminologiekomponente aufgenommen werden können

| Term hinzufügen zu: Local Sa | mple | X |
|--------------------------------------|------------------------------------|-----------|
| Quellindex: German Titelleiste | Zielindex: English Title bar | • |
| | Erweitern Hinzufügen | Abbrechen |
| chnelleingabe | TIC_CSV (TIC) | ОК |
| DEU - Benennung | Menüleiste | Abbrechen |
| ENG - Benennung | Nenu bar | Hilfe |

(Abb. 8a und 8b).

| Lemma: | Titelleiste | | | Lemma: | | title bar | | | |
|---------------|-------------|----------|-------------|-----------------------------|-------------|-----------|-----------------|---------|-----|
| Sprache: | Deut | sch | 1 | Sprache | | Engli: | sch (Großbritar | nnien) | • |
| Attribute | | | | Attrib | te | | | | |
| Note | | | | Note | | | | | - |
| ID | | | | ID | | | | | |
| Term Type | | | | Term T | /pe | | | | |
| Part of Speer | :h | | | Part of | Speech | | | | |
| Grammatical | Gender | Feminine | | Gramm | atical Gen | der | | | |
| Grammatical I | Number | | | Gramm | atical Nun | nber | | | |
| Animacy | | | | Animac | y | | | | |
| Grammatical ' | Valency | | | Gramm | atical Vale | ncy | | | |
| Usage Note | | | | Usage | Note | | | | - |
| | | L | Kopieren >> | | | Г | Hinzufügen | Schlief | 3en |

Abb. 8a: Schnelleingabemodus bei **TRADOS** und **Transit** von Star.

Zur Unterstützung des Aufbaus neuer Terminologie bieten einige Hersteller auch Programmodule zur Terminologieextraktion an. Dabei können Termkandidaten auf der Grundlage eines einsprachigen Textes ermittelt werden. Für die so ermittelten Termini müssen anschließend manuell zielsprachige Äquivalente recherchiert werden. Darüber hinaus besteht in der Regel auch die Möglichkeit, aus alignierten Texten bilinguale Termpaare, gegebenenfalls mit Kontextbeispielen, automatisch ermitteln zu lassen. Dieses Verfahren kann als Unterstützung für den Aufbau neuer Terminologie herangezogen werden, verlangt aber immer noch erheblichen manuellen Aufwand bei der Bereinigung der Termkandidaten und der Erfassung der Terminologie.

Unterstützung für Projektmanagementaufgaben

Viele Übersetzungswerkzeuge bieten Unterstützung für Projektkalkulation und Managementaufgaben. Die von den meisten Systemen zur Verfügung gestellten Funktionen erlauben es, die zu übersetzenden Dokumente zu analysieren und mit dem vorhandenen Referenzmaterial und gegebenenfalls auch mit der Terminologie abzugleichen. Eine so durchgeführte Analyse listet neben der in einem Dokument enthaltenen Zahl der Wörter auch die Zahl der auftretenden Segmente nach verschiedenen Match-Typen auf (vgl. z.B. **across** in Abb. 9), so dass der Projektverantwortliche auf dieser Grundlage den Zeitaufwand sowie die Kosten für die Angebotserstellung ermitteln kann. Einige Systeme bieten hier sogar die Möglichkeit, konkrete Preise für die verschiedenen Match-Typen einzusetzen, so dass die Kalkulation bereits vom System übernommen wird und nicht in einer separaten Anwendung durchgeführt werden muss.

Ebenso wie bei der Errechnung von Match-Werten, wo je nach System für dasselbe Segment beim Vergleich mit dem Referenzmaterial verschiedene Match-Werte ermittelt werden können, variieren auch bei der Berechnung der Wortzahl eines Dokuments die Angaben zwischen den Systemen, wie aus Tab. 4 ersichtlich ist, so dass Kalkulationen auf Wortbasis hier durchaus zu unterschiedlichen Ergebnissen führen können.

| • Boole with the off th | Master Data Report - N | Aicrosoft Intern | et Explorer | | | | | | | | | 20 |
|---|--|----------------------------------|---------------------|---|----------------|---------|-------------|-------------|-------------|---------------------|---------------|--------------|
| | atei Bearbeiten Ansicht | Eavoriten Extr | ras <u>2</u> | | | | | | | | | |
| Projekti Projekti Jako Auke Auke Auke Auke Auke Auke Auke Auke | 3 zirád + 🕥 + 💽 | 1 🖻 🙆 . | 🔎 Suchen 🤞 | Favorken 🙆 | 2· 🍇 🗷 | • 🔜 🛍 🖉 | 8 | | | | | |
| Apple Code and Yood Yood Yood Yood Yood Yood Yood Yo | resse F:\TMs\across\Ma | ister Data Report ü | ber Projekt 'Nero I | Handbuch'.htm | | | | | | | | 💌 🛃 Wechsele |
| Projekt Job 2 Status are Novo Status Master 100 millione Learzeichen: 125000 Zahlung Instatung Normalities 50 millione Learzeichen: 130 Relation: Nero AG 50 Instalung Normalities 130 Relation: Nero AG 100 | Master Data | Report | | | | | | | | | | |
| Zithing 50 inklusive Leerzeichen: ja Relation: Nero AG | Projektnome: N Ausdruck am / von: 2 | Nero Handbuck 22.07.2005 / Ha | h ans Meister | | | | | | Pr Uh | ojekt-ID: rzeit: | 2 12:50:06 | |
| install of tormstelle: 100 Inklusive Leerzeichen: 100 Relation: Nero AG Install of the serve in the ser | Zählung | | | | | | 335 | | | | | 13 |
| Parlation: Nero AG Kontakt I: Kontakt I: drasse: In Stockmåle 10 Email In Stockmåle 10 drasse: Z007; Karbad In Stockmåle 10 In Stockmåle 10 and Z007; Karbad In Stockmåle 10 In Stockmåle 10 and Z007; Karbad In Stockmåle 10 In Stockmåle 10 and Z007; Karbad In Stockmåle 10 In Stockmåle 10 Allgemin Triedor: Triedor: Triedor: stockmåle 10 In Stockmåle 10 Triedor: stockmåle 10 In Stockmåle 10 In Stockmåle 10 stockmåle In Stockmåle 10 In Stockmåle 10 In Stockmåle 10 stockmåle In Stockmåle 10 In Stockmåle 10 In Stockmåle 10 stockmåle In Stockmåle 10 In Stockmåle 10 In Stockmåle 10 stockmåle In Stockmåle 10 In Stockmåle 10 In Stockmåle 10 stockmåle In Stockmåle 10 In Stockmåle 10 In Stockmåle 10 stockmåle In Stockmåle 10 In Stockmåle 10 In Stockmåle 10 | Einstellung Normzeile: | | | | | 50 | inklusive L | eerzeichen: | | | | Ja |
| sideor::D: | Relation: Nero A | AG | | 2 | | | | | | | | 8 |
| Ball Total and a Total and a Ard: Total and a Email Email Ard: Email Projekt Management Ard: Email Projekt Management Ard: Email Projekt Management Ard: Ard: Projekt Management Ard: Ard: Bre: Statzeichen Trenz, Asiatische Z. Ard: Ard: Bre: Statzeichen Trenz, Asiatische Z. Ard: Bre: Statzeichen Trenz, Asiatische Z. Ard: Statzeichen Z. <td< td=""><td>Relations-ID: Adresse:</td><td></td><td></td><td>4</td><td>Stockmädle 18</td><td></td><td></td><td></td><td>Kc Fr</td><td>ntakt 1: nail</td><td></td><td></td></td<> | Relations-ID: Adresse: | | | 4 | Stockmädle 18 | | | | Kc Fr | ntakt 1: nail | | |
| L2/Ort: Postbar 2: Postbar 2: Ord: Projekt: Nero Handbuch Projekt: Nero Handbuch Allgemein Projekt: Nero Handbuch Projekt: Nero Handbuch Statistical Control Projekt: Nero Handbuch Projekt: Nero Handbuch Statistical Contro Projekt: | Hurezze. | | | | ococentadie 10 | | | | Te | lefon | | |
| Total Total Projekti Nero Handbuch | PLZ / Ort: Land: | | | 763 | 307, Karlsbad | | | | KC En | ntakt 2: nail | | |
| Projekt: Nero Handbuch .nlgenia csdnrablung: esdnrablung: esdnrablung: 1 observed: 2000 csddrablung: 1 observed: 2000 csddrablung: 1 000 csddrablung: 2000 csddrablung: | Web: | | | | | | | | Te | lefon: | | |
| s.Aligenein topAts-10: topA | Projekt: Nero H | andbuch | | | | | | | | | | |
| rogisk-10: 2 schereibung: 4nos Meister rogiskTmanager: Hans Meister rogiskTmanager: 20.65.2005 tardatum: 20.065.2005 tardatum: 20.06 | 1. Allgemein | | | | | | | | | | | |
| esdnelung: ans Meister an | Projekt-1D: | 2 | | | | | | | | | | |
| Notice with the set of the set | Beschreibung: | Han | Maintar | | | | | | | | | |
| istelluringsdeturin: 20.06.2005 eadline: 09.08.2005 samilie: 09.08.2005 interview Projekt Team ams Telefon Email Aufgaben ams leister Telefon Projekt Management Gesamprojekt Analyse Absätze Sätze Normzellen Worter Zeichen Buchstaben Ziffern Gatzzeichen Trenz, Asiatische Z. Andere Z. Obesigerit 0 | Dokumente: | 1 | s merster | | | | | | | | | |
| Cardial mining 28.06.2005 eadline: 09.08.2005 Projekt Team Aufgaben ans Meister reneil Aufgaben construction Projekt Management Projekt Management .65esimtori Jeneits Analyse Projekt Management Aufgaben alste school (and the school (an | Erstellungsdatum: | 28.0 | 6.2005 | | | | | | | | | |
| aname | Startdatum: Deadline: | 28.0 | 6.2005 | | | | | | | | | |
| ans Telefon Email Jurgaban ans Heister Projekt Management Projekt Management Gesamtprojekt. Analyse Absizze Sizze Normzeilen Worter Ziffern Satzeichen Trenz, Asiatische Z. Andere Z. Dotatis (functo) 107 127 36.1 3329 10063 14500 56 242 3022 0 243 Operation (functor) 0 | 2. Projekt-Team | 0310 | 0.2000 | | | | | | | | | |
| Jans Meister Projekt Management. neister Dergale (number Analyse) nalyse Absätze nalyse Nalyse nal 1 | Name | | | Telefon | | En | nail | Aufgaber | 1 | | | |
| Lesamprojeet Analyse nalyse Abstre Satze Normzellen Worter Zeichen Buchstaben Ziffern Satzzeichen Trennz, Aslatische Z. Andere Z.) Details (Snutto) 107 197 361. 3329 10063 14500 56 242 3022 0 243) Details (Snutto) 107 197 361. 3329 10063 14500 56 2442 3022 0 0 0) Verdetachter 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 | Hans Meister | | | | | | | Projekt M | lanagement | | | |
| 1000000000000000000000000000000000000 | 3. Gesamtprojekt An | alyse | Cátro | Normailon | Water | Zoichan | Buchstahon | Zifforn | Catazaidaea | Tranca | Aciaticoho 7 | Andora 7 |
|) espent 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 | a) Details (Brutto) | 107 | 197 | 361 | 3329 | 18063 | 14500 | 56 | 242 | 3022 | 0 | 243 |
| Variation 0 <th0< td=""><td>b) Gesperit</td><td>0</td><td>0</td><td>0</td><td>0</td><td>0</td><td>0</td><td>0</td><td>0</td><td>0</td><td>0</td><td>0</td></th0<> | b) Gesperit | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| And mutuality 0 10 100 | c) Versteckt | 0 | 0 | 0 | 8 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Devise/hero/ 000% - 166 309 2050 15499 12471 30 195 2599 0 214 90 99% - 9 20 184 1006 796 14 18 172 0 6 80 89% - 1 1 1 1 13 65 52 0 1 1 12 172 0 0 52 59% - 1 1 1 1 13 65 52 0 1 1 10 0 53 59% - 1 1 1 0 10 57 47 0 1 1 10 0 50 59% - 0 0 0 0 0 0 0 50 59% - 0 0 0 0 0 0 0 0 0 50 59% - 0 0 0 0 0 0 0 0 50 59% - 0 0 0 0 0 0 0 0 0 50 59% - 0 0 0 0 0 0 0 0 0 50 59% - 0 0 0 0 0 0 0 0 0 50 59% - 0 0 0 0 0 0 0 0 0 50 59% - 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 50 59% - 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 50 59% - 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 50 59% - 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 50 59% - 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 50 59% - 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 50 59% - 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 50 59% - 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 50 59% - 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 50 59% - 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 | e) Vor-Übersetzung | 10 | 111 | 110 | 1100 | 1969 | 1424 | 10 | 19 | 103 | 1u | 3 |
| 100% - 166 309 2059 15499 14471 30 195 2599 0 214 90 - 99% - 9 20 184 1006 796 144 182 172 0 6 80 - 89% - 1 1 13 65 52 0 1 122 0 0 0 70 - 79% - 1 1 13 65 52 0 1 122 0 0 0 80 - 89% - 1 1 13 65 52 0 1 12 0 </td <td>Deutsch (Deutschland</td> <td>j)</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td>- 12</td> <td>- 10</td> <td></td> <td></td> <td></td> | Deutsch (Deutschland | j) | | | | | | - 12 | - 10 | | | |
| stor | 100% | - | 166 | 309 | 2050 | 15499 | 12471 | 30 | 195 | 2589 | 0 | 214 |
| 20. 70%, 1 1 11 11 18 47 0 1 10 | 90 - 99% | - | 1 | 20 | 104 | 1006 | 52 | 14 | 10 | 1/2 | 0 | 0 |
| 60-69% - 1 1 10 57 47 0 1 9 0 0 0 50-59% - 0 | 70 - 79% | | 1 | 1 | 11 | 58 | 47 | 0 | 1 | 10 | 0 | 0 |
| 50 - 59% - 0< | 60 - 69% | | 1 | 1 | 10 | 57 | 47 | 0 | 1 | 9 | 0 | 0 |
| Kein Math - 0 19 153 063 663 12 17 141 0 20 Details (Netro) - - 0 371 2039 1605 26 38 344 0 26 Dokument #1: Nero_Englisch.doc (Quell-Sprache: Englisch (USA)) - <td< td=""><td>50 - 59%</td><td>-</td><td>0</td><td>0</td><td>0</td><td>0</td><td>0</td><td>0</td><td>0</td><td>0</td><td>0</td><td>0</td></td<> | 50 - 59% | - | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Detusis (verschinnd) 107 20 40 371 2039 1605 26 38 344 0 26 Dokument #1: Nero_Englisch.doc (Quell-Sprache: Englisch (USA)) . | Kein Match | - | 0 | 19 | 153 | 053 | 663 | 12 | 17 | 141 | 0 | 20 |
| Dokument #1: Nero_Englisch.doc (Quell-Sprache: Englisch (USA)) Allgemein schreibung: adopablet: Allgemein ormat: Word-Dokument roteulungsdatum: 28 0.0.2005 Worter 3.329 (Parbtion 1: 3.329 Wärter) Dokumenten-Analyse erig | Doutsch (Doutschland | 0 107 | 20 | 40 | 371 | 2039 | 1605 | 26 | 38 | 344 | 0 | 26 |
| Dokument #1: Nero_Englisch.doc (Quell-Sprache: Englisch (USA)) | Provident [Providential | V 100 | 1840 | 1.00 | Less # | 14007 | 1 1000 | 100 | 100 | 1.000 | 1.9. | 14.0 |
| Angenen Angenen Sechrelbung: Algemein Achgebiet: Algemein Sechrelbung: | Dokument #1: N | Vero_Englis | ch.doc (Qu | iell-Sprache: E | nglisch (USA |)) | | | | | | |
| escreterung: escre | 1. Aligemein | | | | | | | | | | | |
| anget: West-Dokument rotellungsdatum: 2 % db-2005 förtor 3.329 (Partibon 1: 3.329 Wörtor) Dokumenten-Analyse ertg | Beschreibung: | 0 | nemein | | | | | | | | | |
| stollungsdatum: 28.06.2005 Zortor 3.3.29 (Parbion 1: 3.329 Worter) Dokumenten-Analyse etg Arbetspistz | Format: | 144 | ord-Dokumen | t | | | | | | | | |
| Vörtor 3.329 (Parbbon 1: 3.329 Wärtor) - Dokumenten-Analyse ertg | Erstellungsdatum: | 28 | 1.06.2005 | in the second | | | | | | | | |
| Dokumenten-Analyse erbg Arbeitsplatz | Wörter | 3. | 329 (Partition | 1: 3.329 Wörter) | | | | | | | | |
| ertig g Arbeitspildt2 | 2. Dokumenten-Analy | yse | | | | | | | | | | |
| | Fertig | | | | | | | | | | S Art | beitsplatz |

Abb. 9: Bericht einer Dokumentenanalyse mit der Team Edition von across.

| | Word | across | Déjà Vu | MetaTexis | SDLX | TRADOS | Transit | Wordfast |
|------------------|------|--------|---------|-----------|------|--------|---------|----------|
| Anzahl Wörter | 32 | 29 | 28 | 28 | 30 | 28 | 31 | 28 |

Tab. 4: Von verschiedenen Systemen ermittelte Wortzahl für ein Dokument mit folgenden Eigenschaften: 2 Ordnungszahlen als Kapitelzählung, davon 1 mit Feldfunktion, 2 Nummerierungen in einer Aufzählungsliste, 1 Kompositum mit Trennzeichenschreibung, 1 Akronym, 1 Abkürzung. Vom Textverarbeitungsprogramm MS Word werden alle hier aufgeführten Zeichen als Wörter gezählt.

Neben Funktionen zur Dokumentenanalyse bieten vor allem Netzwerk-Versionen von TM-Systemen darüber hinaus heute zum Teil sehr umfangreiche Workflow-Unterstützung, ermöglichen die Verwaltung von Benutzergruppen und -profilen und gestatten, wie etwa im Fall der Team Edition von **across**, von der selben Arbeitsumgebung aus Aufgaben an Team-Mitarbeiter zu übergeben, Projektberichte zu erstellen sowie den Fortschritt eines Übersetzungsprojekts zu überwachen.

Qualitätssicherung

Auch zur Qualitätskontrolle während und nach Abschluss der eigentlichen Übersetzung bieten die TM-Systeme eine Reihe von Programmmodulen an, die vor der Übergabe einer Übersetzung an den Auftraggeber in jedem Fall genutzt werden sollten. Zur Überprüfung der sprachlichen, d.h. in erster Linie orthografischen Korrektheit eines Textes werden Rechtschreibprogramme eingesetzt. Die Rechtschreibprüfung wird entweder durch TM-eigene Rechtschreibprogramme oder die Nutzung der Rechtschreibprüfung von Microsoft Word durchgeführt.

Zur Kontrolle der terminologischen Konsistenz dient bereits während des Übersetzens die Terminologieerkennung, durch die Termini und deren zielsprachige Äquivalente dem Übersetzer visuell dargeboten werden. Bei einigen Systemen kann auch im Anschluss an die Übersetzung überprüft werden, ob die vom Auftraggeber vorgeschriebene Terminologie – sofern sie als Terminologiedatenbank geliefert oder in die Terminologiekomponente importiert wurde – auch tatsächlich bei der Übersetzung berücksichtigt wurde. Da diese Prüfroutinen aber in der Regel mit den in der Terminologieliste als Lemmata enthaltenen Zeichenketten einen exakten Zeichenkettenvergleich vornehmen, steht der Nutzen bei Sprachen mit ausgeprägter Flexion häufig nicht im Verhältnis zu den Benutzerinteraktionen, die erforderlich sind, um Meldungen zu verwerfen, in denen verwendete Termini aufgrund hinzugefügter Flexionssuffixe vom System nicht erkannt werden.

Auch die Funktion zur Dokumentenanalyse kann zur Qualitätskontrolle eingesetzt werden. Mit ihr lässt sich die Vollständigkeit eines übersetzten Dokuments prüfen, die vorliegt, wenn nach Abschluss einer Übersetzung beim Vergleich des Referenzmaterials mit dem quellsprachigen Dokument nur noch 100%-Matches identifiziert werden.

Vor allem bei getaggten Dateiformaten wie HTML oder XML, die explizite Auszeichnungselemente, so genannte Tags mit Informationen zum Layout oder zur Struktur eines Dokuments enthalten, besteht bei einigen Systemen die Möglichkeit, die Formatierung bzw. die in der Übersetzung vorhandenen Tags auf ihre Übereinstimmung mit den im Original enthaltenen Auszeichnungselementen hin zu überprüfen bzw. festzustellen, ob keines der Tags beim Übersetzen beschädigt wurde.

Erzeugen einer auslieferbaren Zieltextdatei

Bevor ein übersetzter Text an den Auftraggeber ausgeliefert werden kann, sind in der Regel einige abschließende Schritte notwenig, die aus der Übersetzung im TM-Editor einen dem Ausgangstext in Layout und Dateiformat analogen Zieltext erzeugen. Hierbei lassen sich im Wesentlichen zwei verschiedene Fälle unterscheiden.

Wird ein Editor zur Übersetzung verwendet, in dem der Zieltext in dasselbe Dokument, das den Ausgangstext enthält, eingefügt wird (z. B. Microsoft Word), wobei ein bilinguales Dokument entsteht, so muss dieses bilinguale Dokument nach Abschluss der Übersetzung vom Ausgangstext "gesäubert" werden (*Clean-up*).

TM-Systeme, die für alle Dateiformate denselben Editor verwenden, trennen beim Import der zu übersetzenden Dokumente die Formatinformationen von dem zu übersetzenden Text. Ausgangs- und Zieltext werden bei Systemen dieser Art in der Regel in zwei verschiedenen Teilfenstern dargestellt. Nach Abschluss einer Übersetzung muss der übersetzte Text exportiert werden, wobei Layout und Formatinformationen wieder mit dem Text zusammengefügt werden.

Datenaustausch

Der Austausch von TM-Daten zwischen verschiedenen Systemen und Anwendungen spielt heute eine immer entscheidendere Rolle, insbesondere in der Lokalisierungsbranche, wo der Datentransfer zwischen Lokalisierungswerkzeugen, TM- und Terminologieverwaltungssystemen inzwischen in den Lokalisierungs-Workflow integriert ist. Aber auch die Nutzung eines TM oder die Verwendung von Terminologie, die mit dem System eines anderen Herstellers angelegt wurden, kann für den Freiberufler von Bedeutung sein, wenn ein Kunde die Bearbeitung von Dokumenten mit einem bestimmten System vorschreibt. Umgekehrt stellen TM- und Terminologieressourcen auch für ein Unternehmen einen wertvollen Wissensbestand dar, der seinen Wert allerdings erst zur eigentlichen Entfaltung bringt, wenn er sowohl unabhängig von einem einzelnen System als auch unabhängig von einem bestimmten Dienstleister einsetzbar ist, eine Bedingung, die nur durch standardisierte Austauschformate erreichbar ist.

In den vergangenen Jahren sind Standards entwickelt worden, die den Austausch von TMs und Terminologie ermöglichen. Federführend hierbei war und ist die Arbeitsgruppe OSCAR der Localization Industry Standards Organization (LISA). Sie entwickelte einen inzwischen von fast allen TM-Systemen unterstützten Standard zum Austausch von TM-Daten, das TMX-Format (Translation Memory Exchange Format). TMX basiert auf der Auszeichnungssprache XML und liegt seit Oktober 2004 in der Version 1.4b vor. Wenngleich alle Hersteller inzwischen TMX als Exportformat anbieten, so steht dieser in der Version 1.4b nur bei den TM-Produkten SDLX 2005 und TRADOS 7 und Transit XV zur Verfügung. SDLX 2005 und TRADOS 7 sind darüber hinaus beide LISA-zertifiziert, womit sie nachweisen, dass das von ihnen unterstützte TMX-Format vollständig der LISA-Spezifikation entspricht. Beide Systeme unterstützen darüber hinaus auch die TMX-Erweiterung (Level 2), die es erlaubt, Angaben zu Segmentierungsregeln (Segmentation Rule Exchange, SRX) des exportierenden Systems zu kodieren. Déjà Vu und MetaTexis unterstützen ebenfalls die Version 1.4 von TMX. Wordfast und across unterstützen zurzeit TMX in der Version 1.1, das zusätzlich zu Version 1.4 von TRADOS und MetaTexis und als Importformat auch von Déjà Vu, SDLX und Transit unterstützt wird.

Aus einem TM im TMX-Format exportierte Satzpaare werden wie folgt dargestellt: Der Beginn eines Segments mit seinen zielsprachigen Äquivalenten wird in TMX mit dem Tag <tu> (*translation unit*) gekennzeichnet. Dem XML-Standard entsprechend wird die betreffende Einheit mit </tu> abgeschlossen. Innerhalb dieser Klammer befinden sich ausgangs- und zielsprachige Segmente, jeweils mit Angabe der Sprache des jeweiligen Segments, die seit Version 1.3 als Wert des Attributs xml:lang(<tuv xml:lang>), das in Version 1.1 lediglich die Bezeichnung lang trägt, angegeben wird. Ein konkretes Segment wird innerhalb der Tags <seg> und </seg> aufgeführt (vgl. Abb. 10).



Abb. 10: Gerüst einer aus SDLX 2005 exportierten TMX-Datei in der Version 1.4.

Für den Austausch terminologischer Daten wurden weitere Standards entwickelt. Die Arbeitsgruppe OSCAR der LISA veröffentlichte im April 2002 das *TermBase eXchange*

Format (TBX), ein ebenfalls auf XML basierendes Austauschformat. Bislang wird es allerdings nur von wenigen Produkten, wie **across**, unterstützt. Verbreitet ist hingegen die Unterstützung des Im- und Exports von Termini aus mit Trennzeichen (Tabulator, Komma, Semikolon) voneinander getrennten Einträgen, die mit Excel oder Word erzeugt werden können, d.h. mit Programmen, die von zahlreichen Übersetzern für die Erfassung der eigenen Terminologie verwendet werden, jedoch weder effiziente Suchmöglichkeiten, noch flexible Beschreibungsmöglichkeiten für Termini bieten.

Testszenarium

Die Beschreibung der nachfolgend aufgeführten Systeme erfolgt anhand eines Beispielszenariums, das die wesentlichen Vorbereitungs- und Bearbeitungsschritte mit einem TM-System enthält und damit Aufschluss über verschiedene Nutzungsmöglichkeiten der einzelnen Systeme geben soll:

- Einrichten eines Übersetzungsprojekts
 - a. Unterstützte Dokumentenformate
 - b. Unterstützte Sprachen
- Bereitstellen von Terminologie
- Bereitstellen vorhandenen Referenzmaterials
- Aufwands- und Kostenkalkulation
- Übersetzen
 - a. Editor
 - b. Terminologieerkennung
 - c. Konkordanzsuche
- Zieldokument erzeugen
- Pflege der TM-Daten
- Einarbeitungsaufwand
- Kriterien für den Kauf eines TM-Systems

Die Systeme im Vergleich

Die hier untersuchten Systeme sind:

- across Personal Edition, Version 3.00.43, von der Firma Nero, das jüngste der auf dem TM-Markt angebotenen Systeme
- Déjà Vu X Professional, Version 7.0.273, von Atril
- MetaTexis, Version 2.692, von Hermann Bruns, MetaTexis Software and Services
- **SDLX** 2005, Build 5031, von SDL
- Transit und TermStar XV Professional, Version XV SP 14 Build 518, von Star
- **TRADOS** 7 Freelance (Translator's Workbench 7.0.0.615 und MultiTerm 7.0.0.315 von Trados)
- Wordfast, Version 5.0, von Champollion

Einrichten eines Übersetzungsprojekts

Beim Anlegen eines Übersetzungsprojekts bieten alle Systeme einen Benutzerdialog, anhand dessen die verschiedenen Schritte der Projekterstellung unterstützt werden.

Beim Start von **across** gelangt man ebenso wie beim Start von **SDLX** zunächst in eine Auswahloberfläche, die den Zugriff auf alle Komponenten des Systems ermöglicht und einen Project Wizard anbietet (Abb. 11a und 11b).



Abb. 11a: Startfenster von across.



Abb. 11b: Startfenster von SDLX.

Transit startet mit dem Programmfenster, in dem der Projektauswahldialog angezeigt wird (Abb. 12a). **Déjà Vu** startet ebenfalls mit dem Programmfenster, von wo aus über das Dateimenü die Optionen zum Anlegen eines neuen Projekts aufgerufen werden können (Abb. 12b).

| | 🔀 Deja Vu X 📃 🗖 🗙 |
|--|--|
| ▲ Transit XV [SP 14] Date: Projekt Extras Fenster Hife ▲ S S S S B B P P # @ > × ×> Lu LP | Datei Bearbeiten Benutzer Egtras Eenster 2 □ □ □ □ □ □ Neue Datei □ |
| Projekt auswichten Image: Construction of Constructio on Construction of Constructio on Construc | Projekt OK Translation Memory Abbrechen Terminologiedatenbank Hife SGML/XML-Filter SGML/XML-Filter Image: Ausrichtungsarbeitsdatei Image: Ausrichtungsarbeitsdatei |
| | AZs ASu AÜt ASd APr ÜB |

Abb. 12a: Startfenster von Transit.

Abb. 12b: Startfenster von Déjà Vu.

Um ein Übersetzungsprojekt mit **TRADOS 7 Freelance** einzurichten, muss zunächst die TM-Komponente, Translator's Workbench, gestartet werden. Von hier aus kann über das Menü "Optionen" sowohl ein neues Translation Memory als auch alle auf das TM-Projekt bezogenen Einstellungen, wie Ersetzungen, Match-Wert-Grenzen für die Suche im TM, für die Konkordanzsuche sowie die Suche nach Termini in der Terminologiedatenbank, Abzüge (*Penalties*) etc., vorgenommen werden (Abb. 13).

| | | Translation Memo | ory-Optionen | | X |
|---------------------------------|-------------------------------------|---|--------------------------------------|---|---|
| | | Allgemein Abzüge | Einstellungen für Ersetzungen k | Conkordanz Extras | |
| | | | Minimaler Match-Wert %: | 60 | |
| | | | Maximale Trefferzahl: | 5 - | |
| 😫 TRADOS Translator's Wor | kbench - BA-MA | Schalter | | | |
| Datei Einstellungen Ansicht Opt | ionen E <u>x</u> tras <u>H</u> ilfe | Zuletz | t verwendetes Translation Memory o | iffnen | |
| Angelegt am: Angelegt von: | | 🛛 🔛 🗹 Liste d | der zuletzt geöffneten TMs: | 5 😂 Einträge | |
| Geändert am: | | 🗹 Uhrze | it anzeigen | 🗹 Projektdialog beim Start einblenden | |
| Geändert von: | | 🗌 Ausga | angssatz kopieren, falls kein Match | 📃 Leerzeichen nach Tag einfügen | |
| | | Bei fehlenden Tags im Ausgangssegment 🔽 Öf Tags aus Fuzzy-Matches entfernen (T | | Öffnen von Internet-Translation Memories (TM Anywhere) bestätigen | |
| | | Text- und Attributfe | elder aktualisieren | | |
| | | 📻 Verwende | ete Übersetzungseinheiten: | Geänderte Übersetzungseinheiten: | |
| | | 😐 💿 Beibeł | nalten | 🔘 Beibehalten | |
| | | 🔿 Zusam | menführen | Zusammenführen | |
| | | O Überso | chreiben | 🔘 Überschreiben | |
| | | 🔲 Beiun | terschiedlichen Textfeldern keine ne | ue Übersetzungseinheit hinzufügen | |
| | | | | OK Abbrechen Hilfe | |

Abb. 13: TRADOS Translator's Workbench mit Dialog für Translation-Memory-Optionen.

Werden Übersetzungsprojekte mit **MetaTexis** oder **Wordfast** angelegt, wird zunächst Word gestartet und das entsprechende Add-In geladen (Abb. 14a und 14b). Bei **Wordfast** werden die Projekteinstellungen, d.h. Erstellen oder Laden eines TM sowie gegebenenfalls

vorhandener Terminologie (Abb. 15), über das **Wordfast**-Symbol (**J**), vorgenommen. **MetaTexis** verfügt über einen Start-Assistenten, der über die Unteroption "Start-Assistent starten..." der Option "Datei" des **MetaTexis**-Menüs aufgerufen werden kann, aber auch nach Öffnen einer zu übersetzenden Datei in Word und Ausführen einer Navigationsfunktion (z.B. Öffnen eines Segments) automatisch gestartet wird. Mit Hilfe des Start-Assistenten wird man in sechs Schritten angeleitet, die erforderlichen Einstellungen eines Projekts vorzunehmen (vgl. Abb. 16).

Abb. 14a: Wordfast-Symbolleiste in Word und Symbol für die Zusatzkomponente +Tools.

: 🖙 | ♦ ♠ | ♦ | ♠ | ♣ | ਦ 🖳 | 🖽 | 💷 🖳 | C | 👹 🗗 💀 | ♠ | 📂 | 🎽 👹 | 🖉 | ♥ | 👹 👹 |

Abb. 14b: MetaTexis-Symbolleiste in Word.

| Wordfast (c:\dokumensoft\word\startup\wordfast.ini) | | | | | |
|---|--|--|--|--|--|
| Translation memory Terminology Tools Setup ? | | | | | |
| TM TM Attributes TM R | ules BTM STM MT | | | | |
| <u>S</u> elect TM ✓ This TM is acti <u>v</u> e <u>N</u> ew TM | Current TM: C:\Uta\TM-Edfast-TMs\SL-Presentation_E-D.txt Number of TUs: 0 File size: 1 Kbytes | | | | |
| Reorganise | Source language: EN-GB Target language: DE-DE s | | | | |

Abb. 15: Einrichten eines Übersetzungsprojekts in Wordfast.



Abb. 16: Angabe des Dokumenttyps im Start-Assistenten von MetaTexis.

Arbeit mit verschiedenen Dateiformaten

Bei den als Add-In von Word konzipierten TM-Systemen sind die unterstützten Dokumentenformate im Wesentlichen auf jene Dateiformate beschränkt, die in Word geöffnet werden können. Mit **MetaTexis** lassen sich darüber hinaus über die Option "Office" im **MetaTexis**-Menü auch PowerPoint- und Excel-Dateien direkt importieren. Daneben sind alle getaggten Formte mit **MetaTexis** bearbeitbar. Ist **Wordfast** um die so genannten +Tools (Abb. 14) ergänzt, ein zusätzliches kostenfrei erhältliches Add-In, das in Word installiert werden muss, lassen sich hiermit ebenfalls Excel-, PowerPoint-, Access-, HTML- und andere getaggte Dokumentenformate übersetzen. Zur Übersetzung von Excel, PowerPoint und Access muss allerdings jeweils die Anwendung der Ausgangsdatei mit dem betreffenden Dokument und gleichzeitig ein leeres Word-Dokument geöffnet werden.

Die übrigen Programme unterstützen eine Vielzahl von Formaten. Während **across**, **Déjà Vu**, **SDLX** und **Transit** unabhängig vom Dokumenttyp stets den in der Programmungebung integrierten produkteigenen Übersetzungseditor verwenden, besteht bei der Nutzung von **TRADOS** die Möglichkeit, Word-Dokumente mittels eines Add-In in Word selbst zu bearbeiten. Während dies in früheren Versionen von **TRADOS** sogar die einzige Möglichkeit der Übersetzung von Word-Dokumenten war, besteht inzwischen die Möglichkeit, Word-Dokumenten war, besteht inzwischen die Möglichkeit, Word-Dokumente, ebenso wie HTML-, PowerPoint- und andere Dateiformate im TagEditor, dem Trados-eigenen Editor, zu übersetzen (Abb. 17), der nun auch mit AutoText-Funktionen sowie Such- und Schnelleingabefunktion für Termini in der Terminologiedatenbank

ausgestattet ist. Für Dateiformate, die von den Systemen nicht direkt unterstützt werden, bieten sowohl **across** mit der crossBox als auch **TRADOS** mit T-Window for Clipboard und **SDLX** mit SDL Clipboard die Möglichkeit, Text aus der Zwischenablage zu übersetzen.



Abb. 17: Übersetzen im TagEditor von TRADOS.

Festlegung der Projekteinstellungen

Zur Konfigurierung eines Übersetzungsprojekts gehören neben der Angabe der Dokumente und der Sprachen (Abb. 18a), in die ein Dokument übersetzt werden soll, auch die Einstellungen der Match-Wert-Grenzen für den Abgleich der zu übersetzenden Segmente mit dem Referenzmaterial (Abb. 18b) und die Suche nach einzelnen Wörtern oder Wortgruppen im TM (in den meisten Fällen als Konkordanzsuche bezeichnet). Auch die Vergabe von Abzügen für bestimmte Attribute (Format, Kontext etc.) des Referenzmaterials, Einstellungen für automatische Ersetzungen, wie z.B. der automatischen Anpassung von sprach- und kulturspezifischen Formaten für Datum und Zeit, nicht zu übersetzenden Produktbezeichnungen etc. müssen an dieser Stelle spezifiziert werden. Insbesondere die Möglichkeit der automatischen Anpassung von Zahlenformaten kann beim Übersetzen äußerst hilfreich sein, wenn neben dem Format auch noch Umrechnungen erforderlich sind, wie dies im Fall der Lokalisierung von Inch-Angaben in amerikanischen Texten notwendig ist. Können, wie im Fall von **TRADOS** oder **SDLX**, entsprechende Einstellungen vorgenommen werden, übernimmt das TM auch die Umrechnung bei der Anpassung des amerikanischen an das metrische System.

| roject Wizard | | | | X |
|---------------------------------------|------------------|--------------------------|---|-------|
| Project Wizard Dokumenten-Sprachen | | translation support | en Obernetis und ander Frieder der Friedrichen Der ge einerstein einerstein einer Geschlerer der Geschlere und Geschlerer der Geschlere einer Halter der Geschlerer der Geschlere einer Halter der Geschlerer der Geschlerer | nev |
| Quellsprache: | Deutsch | • | Deutschland | • |
| Vorhandene Sprachen | | Zielsprachen | Deadline | |
| E Deutsch | | Englisch | 29.07.2005 | |
| Englisch | 1 | Französisch | 29.07.2005 | |
| Französisch | <u> </u> | - | | |
| | ~ 1 | | | |
| | | | | |
| | | | | |
| | | | | |
| | | | | |
| | | | | |
| | | | | |
| 1 | | 1 | | |
| Neu | | | Frankreich | - |
| | | | Frankreich | ^ |
| Vorlage f ür Dokumentenein | stellungen mar | iuell auwählen | Fürstentum Monaco | |
| Workflow-Vorlagen manuel | l auswählen | | Luxemburg | ~ |
| ✓ 100%-Matches aus cross1 | Fank direkt in Z | ieltext speichern (Vor-I | Jbersetzung) | |
| | | | | |
| | | | | |
| | | - | 1 | 1 |
| | < Z | urück Abschluss | Abbrechen | Hilfe |

Abb. 18a: Projekteinstellungen in across.

Abb. 18b: Einstellungen der TM-Optionen in Transit.

Sollen abweichend von den Standardeinstellungen Anpassungen der Segmentierungsregeln oder die Verwendung bestimmter Farben zur Darstellung von Vorschlägen aus dem Referenzmaterial vorgenommen werden, werden diese ebenfalls im Rahmen der Projekteinstellungen und zum Teil in zusätzlichen Profileinstellungen, die nicht projektabhängig geändert werden, festgelegt.

Ein TM oder verschiedene TMs

Für bestimmte Dokumenttypen oder Kunden werden häufig neue Translation Memories angelegt, so dass für ein zu bearbeitendes Projekt gegebenenfalls Referenzmaterial in verschiedenen TMs vorliegen kann. Bei einigen Produkten können daher auch mehrere TMs im Lese-Modus geöffnet werden. Lediglich **across** verfolgt hier eine andere Philosophie. Es werden grundsätzlich alle Segmentpaare in demselben TM, crossTank, abgespeichert. Ein Zugriff auf eine bestimmte Kunden- oder Sachgebiets-spezifische Teilmenge des TM ist durch Definition von Filterkriterien möglich. Laut Angaben des Herstellers soll es auch bei sehr großen TMs mit mehreren Zehn- oder Hunderttausend Segmentpaaren keine Einbußen in der Performanz des Systems geben.

Definition von Verwaltungsaufgaben

Nicht nur hinsichtlich der Datenhaltung von TM-Daten, auch bei der Verwaltung projektbezogener Daten gibt es wesentliche Unterschiede zwischen den Systemen. An dieser Stelle unterscheidet sich **across** von den übrigen Systemen dadurch, dass hier bereits im Rahmen des Projektdialogs administrative Angaben, die das Projektmanagement betreffen, festgehalten werden. So lassen sich mit **across** unter anderem kundenspezifische Daten verwalten und der Abgabetermin für einen Auftrag erfassen (Abb. 19). Darüber hinaus kann auch zwischen bestimmten Workflow-Szenarien ausgewählt werden. Hier stehen neben einem vordefinierten Übersetzungs-Workflow auch weitere mit "Terminologiearbeit und Übersetzen" sowie "Extern Editieren" bezeichnete Workflows zur Verfügung. In Abhängigkeit vom gewählten Workflow werden auf dem so genannten crossBoard unterschiedliche Aufgaben zur Bearbeitung aufgelistet (Abb. 20), und die Arbeitsumgebung wird bei der Auswahl einer entsprechenden Aufgabe automatisch entsprechend der Aufgabenstellung eingerichtet.

| Proiect Wizard | 1 AL 10 | |
|--|--|------------------------|
| Grundlegende Proj | kt-Eigenschaften | |
| | | 出年而非特殊教育的新生 |
| Projektname: | UNO | |
| Projekt-ID: | 4 | |
| Relation: | MDÜ | ▼ Neu |
| Fachgebiet: | Allgemein | • |
| | Transa and the second s | |
| Projekt-Deadline: | 10.08.2005 | |
| Projekt-Deadiine: Bitte wählen Sie Ihre Q | ell-Dokumente aus: | |
| Projekt-Deadline: Bitte wählen Sie Ihre Q Name C:\Uta\TM-Eval\AS-Ti | 10.08 2005 | |
| Projekt-Deadline: Bitte wählen Sie Ihre Q Name C:Uta\TM-Eval\AS-Tr C:Uta\TM-Eval\AS-Tr | 10.08 2005 | Form 1004.htm |
| Projekt-Deadime: Bitte wählen Sie Ihre Q Name C:\Uta\TM-EvalVAS-Tr C:\Uta\TM-EvalVAS-Tr | 10.08.2005 | Form 1004.htm Filtm |
| Projekt-Deadline: Bitte wählen Sie Ihre Q Name C:Utta\TM-Eval\AS-Tr C:Utta\TM-Eval\AS-Tr | 10.08 2005 | Form 1004.htm Lihtm |
| Projekt-Deadune: Bitte wählen Sie Ihre Q Name C:Utta\TM-EvalVAS-Tr C:Utta\TM-EvalVAS-Tr | 10.08 2005 | form 1004.htm |
| Projekt-Deadune : Bitte wählen Sie Ihre Q Name C.:Uta\TM-Eval\AS-Tr C:Uta\TM-Eval\AS-Tr Hinzufügen > | 10.08.2005 | Form 1004.Jtm |
| Projekt-Deadune : Bitte wählen Sie Ihre Q Name C:ULta'ITM-EvaltAS-Tr C:ULta'ITM-EvaltAS-Tr Hinzufügen > | 10.08 2005 | Form 1004 Htm |

Abb. 19: Erfassen administrativer Angaben beim Einrichten eines Projekts in across.

| 69 Personal Ed | ition V3.00.43 - Meine Aufgaben | | | | | |
|---------------------|--|---|--|--|-----------------------------------|---------------|
| Datei Ansicht | <u>T</u> ools <u>H</u> ilfe | | | | | |
| 💽 🕓 🔊 | 8 🕵 🔭 🖴 🛤 🦀 🕜 🚳 | | | | | |
| crossBoard | 6 | | o ga a ka ga S ^{Das Ubersetzungswerkz} der nächsten | | | οστήρ |
| | °cro | ssBoard | The new generation of translation support ⊭080€ прколение cucrem | | | acja W tlu |
| What do you | Dienstag, 26.07.2005, 15:33 | | ICILI 10 55 | a nuova generazion generación en avud | ne di supporto a de traducción | alla tr |
| want to do? | across heute | Aufgaben | n 1 | 6 I | D II: | |
| (IS) | Aurgabentyp Element | Aurgabentyp* | Seconcelloung | Sprachen | Deadline | |
| | | Territ- <u>saturation</u> | IO04.htm, | | 15:20:30 | |
| Meine Projekte | | Term-Extraktion | <neues projekt="">, Basic Facts Home Page.htm,</neues> | □ ► <n a=""></n> | 09.08.2005 15:20:30 | |
| | | Term- Übersetzung | Office, Sommaire5.doc, 11% (7 von 63 Terms.) | | 12.08.2005 15:29:39 | |
| Meine Aufgaben | | Term- Übersetzung | <neues projekt="">, UN Publications Order Form IOO4.htm,</neues> | | 23.08.2005 15:20:30 | |
| | | Term- Übersetzung | <neues projekt="">, UN Publications Order Form I004.htm,</neues> | | 23.08.2005 15:20:30 | |
| Projekte | | Term- Übersetzung | <neues projekt="">, UN Publications Order Form I004.htm,</neues> | | 23.08.2005 15:20:30 | |
| 32 | | Term- Übersetzung | <neues projekt="">, Basic Facts Home Page.htm,</neues> | | 23.08.2005 15:20:30 | |
| Relationen | | Term- Übersetzung | <neues projekt="">, Basic Facts Home Page.htm,</neues> | | 23.08.2005 15:20:30 | _ |
| 1 | | Term- Übersetzung | <neues projekt="">, Basic Facts Home Page.htm,</neues> | | 23.08.2005 15:20:30 | ~ |
| Sprachen | Aufgabe: UN Publications Order Form 100- Quellsprache: Englisch (Vereinigte Staaten | 4.htm Startdatum: von Amerika) Deadline: | 26.07.2005 09.08.2005 15:20:30 | Öffnen | | _ |
| Schriftarten | Zielsprache: Fachgebiet: Allgemein Geröße: 564 Wörter | Fortschritt: Aufgabentyp Manager: | 0 % Term-Extraktion | | | |
| crossTank 💌 | Grune: Sof Worter | rianayer: | рагай: эфрегизог | | | |
| Favoriten Fertin | | | | | | |
| rerug | | | | | | /// |

Abb. 20: Projektübersicht im crossBoard von across.

Bereitstellen von Terminologie

Im Zuge der Vorbereitung der Terminologie für ein Projekt kann das von einigen Systemen bereitgestellte Modul zur Termextraktion genutzt werden. In **across** ist dieses Modul Bestandteil der Einzelplatzversion, von **TRADOS** steht hierzu das Programm "MultiTerm Extract" zur Verfügung und von **SDL** wird neuerdings mit SDL PhraseFinder ein zusätzliches Tool angeboten, das diese Aufgabe ebenfalls unterstützt. Während man für die Termextraktion bei **TRADOS** und **SDL** separate Anwendungen aufruft, wählt man bei **across** in den Projekteinstellungen lediglich den Workflow "Terminologiearbeit und Übersetzen" und gelangt so automatisch in die Termextraktionskomponente (Abb. 21). In **Wordfast** kann man über das Wordfast-Menü ebenfalls Termkandidaten extrahieren, die entsprechend des in **Wordfast** unterstützten Formats als Liste im Text-Format gespeichert werden.

| 47 Personal Edition V3.00.43 - crossD |)esk Term-B | xtraktion (MDÜ, <neues< th=""><th>Projekt>, UN F</th><th>Publications Or</th><th>der Form 1004.htm)</th><th></th><th></th></neues<> | Projekt>, UN F | Publications Or | der Form 1004.htm) | | |
|---------------------------------------|---|--|----------------|-------------------------------|-----------------------|---------|---------------|
| Datei Ansicht Tools Hilfe | | | | | | | |
| 💽 🖎 🗞 🚳 🖉 🔍 🔳 🚍 🗉 | 1 | | 8888 |) 🕞 🦏 🖙 | 🚍 🕶 📻 | r 🗊 🗖 1 | <u>0</u> , |
| crossView × | | ╘╴╧╶╤╴╤╴ | | crossTerm × | | | |
| | UN Publics | tions Order Form: 1004 | @ ^ | <keine ergebnisse=""></keine> | | | |
| | String="Ca (){ docume (1,ScrollStr > | ull toll free to order: 1-800-25 nt.box.scrolltext.value = Scr ing.length)+ScrollString.cha | _ | | | | |
| | 1 | | | | | | |
| | | | | | | | |
| | े हिंदी भेदी भेद | | | | | | |
| | Termkandid | aten-Liste | 1- | | | | |
| | Terms | Termkandidat | _ ▼ Häufigkeit | Stoppwort | | ^ | |
| | Form 3 | | | | | | |
| | | to order | 3 | | | | |
| | | mailto publications | 3 | | | | |
| | | Order Form | 3 | | | | |
| | | Pubs whatsnew | 3 | | | | |
| | | B BR | 3 | | | | |
| | | BR Fax | 3 | | | | |
| | 티 님 | org Pubs whatsnew | 3 | | | | |
| | | mailto publications un | 3 | 브 | | ~ | |
| | Aus Liste | entfernen: | | | | | |
| | Terms | | | 🕅 Ei | nzelwörter | | |
| | Nicht-Terms Twei-Wort-Kombinationen | | | | | | 🖻 🗣 🐚 🔁 🥢 🗡 |
| | Wörter | mit Frequenz unter | 2 | □ Dr | ei-Wort-Kombinationen | | Quellsprache: |
| | Wörter | mit Zaiahananzahl untar | | | onnwärter | | Englisch |
| < > | le worter | mic zeichenanzählt ühlter | 4 3 | - V SI | oppmonen | | A |
| Fertig | 1 | | | | | N Un | bearbeitet |

Abb. 21: Arbeitsumgebung zur Termextraktion in across.

Bei den Optionen zur Bereitstellung von Terminologie gibt es zwischen den hier betrachteten Systemen erhebliche Unterschiede. Während die auf Word aufbauenden TM-Systeme **MetaTexis** und **Wordfast** in erster Linie bilinguale Textdateien mit Äquivalentpaaren, gegebenenfalls auch mit einigen zusätzlichen Attributen, als Terminologielisten unterstützen und **Wordfast** hier auch nur einen Datenimport aus Textdateien per Kopieren und Einfügen ermöglicht, sind die übrigen Systeme mit zum Teil sehr umfangreichen Funktionen zum Import von externen Terminologiedaten im Excel- oder Textformat oder dem Terminologieformat eines anderen Systems ausgestattet (Abb. 22 und 23a). Bei **TRADOS** übernimmt diese Funktion das Programm-Modul "MultiTerm Convert" (Abb. 23b), das allerdings vorab gesondert aufgerufen werden muss.

Die Terminologiekomponenten von **across**, **Déjà Vu**, **SDLX**, **STAR** und **TRADOS** erlauben sowohl eine multilinguale als auch eine begriffsorientierte Datenhaltung, bei der synonyme Benennungen eines Begriffs in einem Eintrag abgelegt werden können, was die Nutzung der terminologischen Daten auch zu Zwecken der fachlichen Informationsrecherche sowie für Übersetzungsprojekte mit ganz unterschiedlichen Sprachpaaren möglich macht. Die Terminologiekomponenten **MultiTerm** von **TRADOS** und **TermStar** von **STAR** sind darüber hinaus auch als separate Produkte erhältlich und stehen somit auch für terminologische Arbeiten außerhalb des Übersetzungskontextes zur Verfügung.

| Layout der Importdatei |
|--|
| Festlegung des Import-Layouts • Tabellarisches Layout mit eindeutiger Feldtrennung (1 Zeile → 1 Datensatz) Beispiet. Microsoft-Excel® • Tabellarisches Layout mit eindeutigen Feldpositionen (Koordinaten) (1 Zeile → 1 Datensatz) • Tabellarisches Layout mit eindeutigen Feldpositionen (Koordinaten) (1 Zeile → 1 Datensatz) • Informationen sind immer durch Tags (Zeichenfolgen) getrennt. Beispiet. MultiTerm® • Informationen sind durch Tags, durch Trennzeichen oder durch ihre Positionen bestimmt. • Positionen bestimmt. • • • • • • • • • • • • • • • |
| Monitor: (20,30) German (Standard) 0407 English (Europe) 2409 English (United States) 0409 < |
| <zařáck weiter=""> Abbrechen</zařáck> |

Abb. 22: Unterstützung beim Import von so genannten benutzerdefinierten Formaten in **TermStar**, der Terminologiekomponente von **Transit**; hier: Import einer Terminologieliste im Tabulator-getrennten Textformat, das von Excel aus erzeugt werden kann.

| crossTerm Import | Wizard 🛛 🔀 | |
|-------------------|---|---|
| crossTerm Import | Wizard | C TRADOS MultiTerm Convert - Conversion Options (3/7) |
| ∠u importierend | es Dateitormat auswahlen | Select from the list of available options to convert your terminology data. |
| Plug-in | Beschreibung | |
| 333 CSV | Importiert Terminologie aus einer "kommaseparierten" Datei (csv) | Available conversion options: |
| Let Langenscheidt | Importiert Terminologie aus einer "Langenscheid/Loxterm"-Datei Importiert Terminologie aus einer "Trados MultiTerm-Datei Importiert Terminologie aus einer "Star Martif"-Datei Importiert Terminologie aus einer "TermBase eXchange"-Datei (TBX) | Conversion to MultiTerm XML format MultiTerm 5 format Spreadsheet or database exchange format Microsoft Excel format Choose this option to convert terminology data that is available in MultiTerm 5 (".mtw) database format to MultiTerm XML Format |
| | < Zurück Weter > Abbrechen Hilfe | Cancel Help |

Abb. 23a: Unterstützung beim Import von Terminologie in crossTerm, der Terminologiekomponente von **across**.

Abb. 23b: Unterstützung beim Import von Terminologie in **MultiTerm**, der Terminologiekomponente von **TRADOS** mit MultiTerm Convert.

Bereitstellen vorhandenen Referenzmaterials

Liegen elektronische Fassungen von Ausgangs- und Zieldateien früherer Übersetzungsprojekte zur Verfügung, die nicht mit TM-Technologie bearbeitet wurden, kann durch Alignment ein TM erstellt werden. Die Produkte **across** (Abb. 24), **Déjà Vu** (Ausrichtungsbearbeitung, Abb. 25), **SDLX** (SDL Align, Abb. 26), **TRADOS** (WinAlign, Abb. 27) und **Transit** (Alignment-Projekt, Abb. 28a und Abb. 28b) stellen hierzu entsprechende Programmmodule zur Verfügung, die synchronisierte Segmentpaare in das entsprechende TM-Format konvertieren oder in ein angegebenes TM importieren können. **Wordfast**, das ein Alignment über die +Tools erstellen kann, und **MetaTexis** verwenden für das Alignment zwei sich parallel öffnende Wordfenster bzw. eine Tabelle, in der die synchronisierten Segmente nummeriert untereinander angezeigt werden.

| S Manuelle Korrekturen | | | | 3 |
|---|---|-----------------|--|----|
| Book Control doc Control of the control of the second of a window; It contains the name of the winds. The table contains the builting The table contains the builting The contains the builting Contains the control of the second of the second of the winds. The table contains the builting Contains the contains the builting Contains the contains the builting Contains the c | | | Wortcald doc This intervent Talenste | |
| C C C C C C C C C C C C C C C C C C C | | | 8 | |
| 🔮 Aa 🔅 🔅 🔍 | | | 1947 | ~ |
| Title-Bar | 0 | 00 | Titelleiste | |
| 1 Title Bar | 0 | • | 1 Titelleiste | 0 |
| The title bar is the horizontal bar at the upper edge of a window, it contains the name of the window. | 0 | | Die Titelleite ABC ist die horizontale Leiste am oberen Rand eines Fensters; sie enthält den Fenster-Namen | ٥ |
| The title bar contains the buttons | 0 | | Die Titelleiste enthält die Schaltflächen | 0 |
| Maximise | 0 | | Maximieren | 0 |
| Minimise | 0 | | Minimieren | 0 |
| Close | 0 | • | Schließen | |
| etc. | 0 | | une. | |
| The Bar | | Siltze zuordnen | Trekuto | _ |
| | | | OK Abbrechen He | fe |



| Ausrichtungsassistent | | | | |
|--|--|--|--|--|
| Ausrichtung korrigieren Sie müssen sicherstellen, dass die Ausgangstext- und Zieltextsätze korrekt ausgerichtet sind. | | | | |
| Wortzahl.doc | Wortzahl.doc | | | |
| 1.1 | 1.1 | | | |
| Titelleiste | Title Bar | | | |
| {1}1{2}Titelleiste | {1}1{2}Title Bar{3} | | | |
| Die Titelleiste {3}ABC ist die horizontale Leiste am oberen Rand eines Fensters; | The title bar is the horizontal bar at the upper edge of a window; | | | |
| sie enthält den Fenster-Namen. | it contains the name of the window. | | | |
| Die Titelleiste enthält die Schaltflächen | The title bar contains the buttons | | | |
| 1. | 1. | | | |
| Maximieren | Maximise | | | |
| {4}2.{5}Minimieren | {4}2.{5}Minimise{6} | | | |
| Schließen | Close | | | |
| usw. | etc. | | | |
| Zusammenf. Nach oben Löschen Irennen Nach unten | Zusammenf. Nach oben Löschen Trennen Nach unten < Zurück | | | |

Abb. 25: Alignment-Oberfläche bei Déjà Vu.

| Wortzahl - SDL Alien | |
|---|---|
| File Edit View Alianment Tools Translation Memory Help | |
| | © |
| (none) | F 9 |
| 1.1 → Titelleiste | 11.1 → Title Bar |
| 2 1 →Titelleiste | ² 1 →Title Bar |
| ³ Die Titelleiste ABC ist die horizontale Leiste am oberen | ³ The title bar is the horizontal bar at the upper edge of a |
| ⁴ Die Titelleiste enthält die Schaltflächen | 4 The title bar contains the buttons |
| ⁵ Maximieren | ⁵ Maximise |
| ⁶ Minimieren | ⁶ Minimise |
| ⁷ Schließen | ⁷ Close |
| ⁸ usw. | ⁸ etc. |
| 1.1 → Titelleiste | 1.1 → Title Bar |

Abb. 26: Alignment-Oberfläche bei SDL Align.

| 🔚 TRADOS WinAlign - C:\\Wortzahl(D).doc : C:\\W | ortzahl(EN).doc (Microsoft Word Do | ocument Files) |
|--|------------------------------------|--|
| File Edit View Settings Alignment Window Help | | |
| | | |
| 🖣 Project : Wortzahl (Microsoft Word Document Files | | |
| E German (Germany) | | English (United Kingdom) |
| C:\\Wortzahl(D).doc : C:\\Wortzahl(EN).doc | (Microsoft Word Document Files) | |
| ■ C:\\Wortzahl(D).doc □ ■ Titelleiste | | G. C Wortzahl(EN).doc ☐ ☐ Title Bar |
| Titelleiste | Pa Pa | Title Bar |
| Titelleiste | ₽₽ | Title Bar |
| Die Titelleiste ABC ist die horizontale Leiste am | | The title bar is the horizontal bar at the upper edge of |
| oberen Rand eines Fensters; sie enthält den | ₽ <u></u> ₽ | a window; it contains the name of the window. |
| Fenster-Namen. | | |
| Die Titelleiste enthält die Schaltflächen | ₽₽ | The title bar contains the buttons |
| Maximieren | ₽ <u></u> ₽ | Maximise |
| Minimieren | ₽₽ | Minimise |
| Schließen | P | Close |
| usw. | ₽₽ | etc. |
| | | |
| | | |
| | J | |
| Ready. | | |

Abb. 27: Alignment-Oberfläche bei TRADOS WinAlign.

Da sich Übersetzungen in der Struktur oder Zahl der Segmente vom betreffenden Ausgangstext unterscheiden können, lassen sich bestimmte Faktoren, die bei der Analyse der Dateien berücksichtigt werden, in Abhängigkeit von den zu synchronisierenden Dokumenten vom Benutzer festlegen. Besonders detailreiche Gewichtungsoptionen bietet hier z.B. **Transit** von Star (Abb. 28a).

| Alignment ? | × |
|---------------------------------|----|
| Einstellungen Koeffizienten | |
| Tags | |
| Strukturinformationen 100% | |
| Schriftinformationen 90% | |
| Löschbare Tags 50% 🔹 💽 | |
| Nicht löschbare Tags 100% | |
| Indexeinträge, Platzhalter 100% | |
| Felder, Variablen 100% | |
| Sonderzeichen 50% | |
| Andere Koeffizienten | |
| Unveränderte Wörter 100% | |
| Übersetzte Wörter 50% | |
| Zahlen 100% • | |
| Wortanzahl 20% 🔹 🕨 | |
| Zeichenanzahl 10% | |
| | |
| OK Abbrechen Übernehme | en |

Abb. 28a: Gewichtungsfaktoren für die automatische Zuordnung von Segmenten beim Alignment mit Transit.



Abb. 28b: Alignment-Oberfläche bei Transit mit Dialog zum Zusammenfügen von Segmenten.

Aufwands- und Kostenkalkulation

Ist ein Übersetzungsprojekt eingerichtet worden, bei dem auf bereits vorhandenes Referenzmaterial zugegriffen werden kann, lassen sich durch die Analyse und den Abgleich der zu übersetzenden Dokumente mit dem Referenzmaterial Aufwand und Kosten des Auftrags kalkulieren. Hierzu stellen alle Systeme Analysefunktionen bereit, mit denen neben der Wort-, Segment- oder Zeilenzahl der Dokumente zum Teil auch bereits Preise berechnet werden können (vgl. Abb. 9, Abb. 29a und 29b). Die Ergebnisse lassen sich in der Regel als Excel-, RTF- oder HTML-Datei exportieren, um die Daten für die Angebotserstellung weiterverwenden zu können (Abb. 30a, 30b).



Abb. 29a: Dokumentenanalyse mit Angaben über die Zahl und den Match-Wert-Status der zu bearbeitenden Segmente in **MetaTexis**.

| MetaTexis - Dokument-Analyse | |
|-----------------------------------|-----------|
| Aktives Dokument | • |
| Dokument Übersetzer Preise | |
| Währung: | |
| Wortpreise | |
| je Wort des Ausgangstextes: | 0 15 |
| je Wort der Übersetzung: | 0 15 |
| Zeichenpreise | |
| je Zeichen des Ausgangstextes: | 0 002 |
| je Zeichen der Übersetzung: | 0 002 |
| Überarbeitungspreise | |
| je zu bearbeitendem Segment: | 1 00 |
| je zu bearbeitendem Wort: | 0 05 |
| Preis je Arbeitsstunde: | 50 00 |
| Standard speichern Standard laden | Voreinst. |
| Hilfe Statistik speichern | ОК |

Abb. 29b: Einstellungsmöglichkeiten für die Preiskalkulation in **MetaTexis**.

| | Microsoft Excel - | Dokumentanalyse | r.xls | | | | | | |
|------|--------------------|------------------------------|-----------------|---------------|------------------|-----------------|-----------------|---|--------------------|
| :2 | Datei Dearbeiten | Ansicht Einfüge | n Format Extras | Daten Eenster | 2 | | | Frage hier ei | ngeben 🔹 🖉 😕 |
| 10 | | 198 - 1 JO - 1 GO | 5-10 00 | hrial | - 10 - 17 4 | | 551 1 ST 84. AM | a a,o ,oo ; aja a | in i m a A a A a I |
| | | | | | | | 10 M | → ,00 →,0 / 0/* 1 | етш - 🚾 - 🏪 - |
| - | 128 | Jac D | 0 | 0 | 6 | 6 | 0 | | |
| - | A | 8 | ç | U | E | r | G. | н | Total |
| | | | | o | Source | . | Source | T | larget character |
| | 0 | 0 | o | Source word | atternative word | Source | character count | larget character | count (no |
| 1 | Document | Segment type | Segment count | count | count | character count | (no spaces) | count | spaces) |
| 4 | C: VOTat INVEVAIVA | CS-Texte (DE)wvor | tzani_doc_En+GE | o.itd | | 0 | | | 0 |
| 3 | | Confirmed (transi- | | 0 | 0 | | | | |
| 4 | | 05% to 00% | 2 | 5 | 4 | 20 | 20 | 29 | 20 |
| 0 | | 95% 10 99% | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 0 | | 05% to 34% | 0 | 10 | 10 | 100 | 0 | 100 | 0 |
| 6 | | 7578 10 0478 2006 to 7496 | 1 | 10 | 16 | 100 | 33 | 102 | 02 |
| ÷ | | 50% 1074% | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 10 | | Less than 50% | | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 11 | | Lintranelated | 6 | 9 | 9 | 74 | 70 | 74 | 70 |
| 12 | | Tatal | 9 | 30 | 20 | 210 | 190 | 200 | 172 |
| 12 | | rutai | 0 | | 23 | 210 | 103 | 200 | 17.2 |
| 14 | Total | | | | | | | | |
| 15 | TVsdi | Confirmed (transl | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 16 | | 100% matched | 2 | 5 | 4 | 28 | 26 | 24 | 20 |
| 17 | | 95% to 99% | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 18 | | 85% to 94% | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | Ő | 0 |
| 19 | | 75% to 84% | 1 | 16 | 16 | 108 | 93 | 102 | 82 |
| 20 | | 50% to 74% | O | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 21 | | Less than 50% | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | Ő | 0 |
| 22 | | Machine translate | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 23 | | Untranslated | 5 | 9 | 9 | 74 | 70 | 74 | 70 |
| 24 | | Total | 8 | 30 | 29 | 210 | 189 | 200 | 172 |
| 25 | | | | | | | | | |
| H | Tabele1 | Tabelle2 / Tabel | le3 / | | | < | 1.1 | | |
| Bere | zł. | | | | | | | | |
| - | | | | | | | | the second se | |

Abb. 30a: Excel-Export einer Dokumentenanalyse mit SDLX.

| Importauswertung | | | | | | | | | |
|---------------------------|------------------------------------|-----------------------------|---|---------|--------|--------|--------|-------------------------------|---------|
| Projekt: | UNO | Auswertung | Auswertung bezogen auf: Ausgangssprache | | | | | | |
| Kunde: | MDU | Internal Rep Grenzwert f | etitions: ür Int. | an | | | | | |
| Ausgangssprache: | Englisch (USA) | Repetitions | | 3 | | | | | |
| Zielsprache: | Deutsch | Dehnungsfa | ktor: | 1.20 | | | | | |
| Auswertungseinheit: | Zeilen | | | | | | | | |
| Preis pro Einheit: | 0.65€ | | | | | | | Verbleibende | |
| Datei(en) | | Vorübersetzt | Teilweise übersetzt | 100-95% | 94-85% | 84-75% | 74-50% | nicht übersetzte Einheiten | Summe |
| Basic Facts Home Page | | 0.02€ | 0.00 € | 0.00€ | 0.00€ | 0.00€ | 0.00 € | 14.03€ | 14.05€ |
| UN Publications Order F | orm 1004 | 0.00€ | 0.00 € | 0.00€ | 0.00€ | 0.00 € | 0.00 € | 27.48 € | 27.48 € |
| Summe (nicht vermind | ert durch Int. Repetitions) | 0.02 € | 0.00€ | 0.00 € | 0.00€ | 0.00€ | 0.00€ | 41.51 € | 41.53 € |
| Gefundene Int. Repetition | ns (reduziert durch den Grenzwert) | 0.00€ | 0.00 € | 0.00 € | 0.00€ | 0.00 € | 0.00 € | 0.00 € | 0.00 € |
| Summe (vermindert du | rch Int. Repetitions) | 0.02 € | 0.00 € | 0.00 € | 0.00€ | 0.00 € | 0.00 € | 41.51 € | 41.53 € |
| Summe mit Gewichtun | gsfaktor | 0.02 € | 0.00 € | 0.00 € | 0.00 € | 0.00 € | 0.00 € | 41.51 € | 41.53 € |
| Summe mit Dehnungsf | aktor | 0.02 € | 0.00 € | 0.00 € | 0.00€ | 0.00€ | 0.00€ | 49.81 € | 49.83 € |

Abb. 30b: RTF-Export einer Dokumentenanalyse mit Transit.

Übersetzen

Nach den erfolgten Vorarbeiten und Projekteinstellungen kann mit der Übersetzungsarbeit begonnen und in den Übersetzungseditor gewechselt werden, der bei **TRADOS** als Programm (z.B. TagEditor) gesondert gestartet werden muss, bei **SDLX** über das Programmfenster und bei **across** über das crossBoard-Modul "Meine Aufgaben" aufgerufen wird. Bei **Transit** wird ein im Rahmen der Projektdefinition angelegtes Sprachpaar über das Dateimenü geöffnet, und bei **Déjà Vu** werden die zu übersetzenden Dokumente nach Abschluss der Projekteinstellungen in den Übersetzungseditor importiert.

Übersetzungseditor

Alle Programme zeigen Matches mit dem Referenzmaterial an und verfügen über eine Terminologieerkennung beim Übersetzen. Termini der Terminologiekomponente werden angezeigt und können per Mausklick oder Tastenkombination in den Zieltext übernommen werden, sofern sie nicht im Rahmen einer Vorübersetzung bereits automatisch in den Zieltext eingefügt wurden. Dies gilt für alle 100%-Matches, unter Umständen auch Matches mit niedrigeren Match-Werten. Letzteres ist jedoch bei mehreren möglichen Äquivalenten eines AS-Terminus und der vielfach veränderten Wortstellung in der betreffenden Zielsprache nur bei bestimmten Dokumenten und Sprachen nützlich. Während Termini aus der Terminologiedatenbank in MetaTexis im AS-Segment in grünen eckigen Klammern zusammen mit ihrem ZS-Äquivalent angezeigt und im ZS-Segment an der Stelle des AS-Segments substituiert werden, werden Termini in Wordfast in der Statusleiste des Word-Fensters unten links angezeigt und können über Tastenkombinationen sowohl mit dem jeweiligen zielsprachigen Äquivalent in der Terminologieleiste angezeigt oder in den Zieltext übernommen werden. Full- und Fuzzy-Matches werden durch die Farbe des Textfensters, das die Übersetzung aufnimmt, gekennzeichnet. Dabei werden 100%-Matches standardmäßig grün und Fuzzy-Matches gelb dargestellt. Den genauen Match-Wert ersieht man als Übersetzer aus den zwischen geschweiften Klammern stehenden Zahlenangaben (Abb. 31).

| 📲 Segmentierungstest_D-E. doc - Microsoft Word | X |
|--|-----|
| 🗄 Datel Bearbeiten Ansicht Einfügen Format Extras Tabelle Eenster 2 Wordfast | • × |
| : 🗅 🗃 🔒 💪 🖂 🐧 🖤 🎎 以 ங 🏝 ダ ヴ - ビ - 👷 과 🎟 🏥 🥠 森 👖 100% ⑥ 印 Legen 🖕 🏋 🗄 塑 - | • • |
| | |
| Fenster*> window (Software) | |
| <u>(@ Tabulator:<\)0(></u> Tab:< <u>0)</u> ¶ •1.1 → ¶ | |
| 1.2 → {0>1 | |
| 1.3 → Titelleiste¶ | |
| •1.4 → <\$\$\$\${≥1 | |
| ·1.5 → ¶ | |
| 1.6 → <93I | ~ |
| ·1.7 → ¶ | - |
| ·1.8 → ¶ | Ŧ |
| 🔳 G 🗴 Q < 🔟 | × |
| Target term: title bar (Glo#1) Ctrl+Alt+Down to copy selected item Ctrl+Alt+Enter to Edit item | |

Abb. 31: Übersetzen mit **Wordfast**. Im Glossar hinterlegter Terminus wird im AS-Textfeld blau hinterlegt und durch Tastenkombination selektiert, was im Programm durch einen roten Rahmen signalisiert wird.

In **MetaTexis** können die Match-Werte wahlweise angegeben werden. Dies wird in den Dokument-Optionen, also der Projekteinrichtung, festgelegt. Daneben werden die verschiedenen Matchtypen auch farbig unterschieden. Abweichungen zwischen zu übersetzendem Segment und Segment im Referenzmaterial wird mittels gestrichelter roter Rahmen um die betreffenden Textstellen angezeigt (Abb. 32a). Außer der Bearbeitung von Dokumenten in Word bietet **MetaTexis** einen so genannten Dialogbox-Modus an (Abb. 32b), der insbesondere bei der Übersetzung von Dokumenten mit Textfeldern, die zu klein sind, um Ausgangs- und Zielsegment darin darzustellen, vorteilhaft ist.

| 🐏 Segmentierungstest3 [MetaTexis]. doc - Microsoft Word | | |
|---|---------------------------------------|---------------------------|
| Enter <u>Patei Bearbeiten Ansicht Einfügen</u> Forma <u>t</u> Extras Tabelle <u>F</u> enster <u>2</u> | MetaTexis | Frage hier eingeben 🛛 👻 🗙 |
| E 📸 🖬 🖪 🗃 🖪 🔍 💖 🖏 X 🖻 🖳 🛷 19 - 19 - 18 🐙 | 💷 📷 🏭 🦓 🖏 ¶ 150% 🕞 🎯 🔛 Legen 💂 12 | • F K 🏜 • |
| 🖆 🕹 💠 🔹 💠 🕋 😺 💽 🖭 💷 💷 C 🛛 🔁 🗗 | 3 🏘 😂 😂 🏷 😸 😸 😨 💂 | |
| | · · · · · · · · · · · · · · · · · · · | · 14 · · 15 · · 16 |
| | | |
| Die Titelleiste enthält die Schaltflächen | | |
| | | |
| 1:•¤ | α | ۲ |
| 2:•Titelleiste¤ | title∙bar¤ | r |
| Die·title·bar·enthält·die·Schaltflächen¶ | | |
| | | <u>i</u> |
| {80%}• ₁₎ Die·Titelleiste·enthält·folgende· ₂₎ So | haltflächen <mark>ä</mark> ¶ | |
| The title bar contains the following buttons: | Т | × |
| The are our contains the fone wing outcom. | | ÷ |
| | | Ŧ |
| Seite Ab 1 Bei Ze Sp 9 MAK ÄND ERV | ÜB Deutsch (De | .: |
| | | |

Abb. 32a: Übersetzen mit **MetaTexis**. Fuzzy-Match wird in einem zusätzlich eingeblendeten Textfeld mit farbiger Hervorhebung der Abweichungen angezeigt.

| 🔲 MetaTexis - Übersetzen | |
|--|-----------|
| � � � � ₩ ₩ ₩ ₩ ₩ ₩ ₩ ₩ ₩ ₩ ₩ | |
| Ausgangstext: Dokumentbereich: | Haupttext |
| Projekt | |
| Project | |
| Hilfe Originalgröße Archivsuche Terminologie-Suche Komplett-Suche Löschen Schlie | ßen |

Abb. 32b: Übersetzen mit MetaTexis im Dialogbox-Modus.

Verwendet man **across** (Abb. 33), **Déjà Vu** (Abb. 34), **SDLX** (Abb. 35), **TRADOS** (Abb. 36) oder **Transit** (Abb. 37), so werden Übersetzungsvorschläge aus dem Referenzmaterial sowie die jeweils in einem Segment enthaltene Terminologie in einem dafür vorgesehenen Teilfenster der Übersetzungsumgebung eingeblendet, sofern die entsprechenden Voreinstellungen und Ansichtsoptionen ausgewählt wurden.

Unterschiede zwischen dem zu übersetzenden Segment und dem Vorschlag aus dem Referenzmaterial werden in den Übersetzungsumgebungen ebenfalls farbig hervorgehoben, wodurch die Unterschiede insbesondere in der **Translator's Workbench** (Abb. 36), auf dem crossDesk von **across** (Abb. 33) und im TM Difference View von **SDLX** (Abb. 35) schnell erfasst werden können. Nicht immer ist der Vorschlag aus dem Referenzmaterial mit dem höchsten Match-Wert derjenige, der im zu bearbeitenden Dokument wiederverwendet werden kann. Daher ist eine Auflistung der verschiedenen Matches, wie sie im Teilfenster "Fuzzy" von **across** (Abb. 33) erfolgt, besonders effizient, weil andere Matches hier nicht erst per Mausklick sichtbar gemacht werden müssen.

| 69 Personal Edition V3.00.43 - crossD | esk Dokument-Übersetzung (MDÜ, Segment-Test, Segmentierungstest.doc) | | | | |
|--|---|---------------------------------------|--|--|--|
| Datei Ansicht Tools Hilfe | | | | | |
| 💽 🖎 🗙 📾 🛛 📽 🕵 🗍 📰 🚍 | [& | I I I I I I I I I I I I I I I I I I I | | | |
| crossView × | ■ 광영국철★ | | crossTerm × | | |
| Image: Segmentierungstest.doc Image: Segmentierungstest.doc | oberen Rand eines Fensters; Sie enthält den Namen des Fensters: | | Titelleiste (Haupt, Sub, F) title bar (Haupt, Sub) Fenster (Haunt, Sub, N) | | |
| Tabulator | Die Titelleiste ist die horizontale Leiste am oberen Rand eines Fensters. | r L | window (Haupt, Sub) Term: window | | |
| Semikolon: | Sie enthält den Namen des Fensters. | | Fachgebiet: Technologie - Software Relation: MDÜ | | |
| ···· 📄 Die Titelleiste ist die hori ···· 📄 Die Titelleiste ist die hori | Weiche Zeilenschaltung: | | Project: Segment-Test Angelegt: Default Supervisor - 28.07.2005 20:20:32 Verändert: Default Supervisor - 29.07.2005 10:40:14 | | |
| Die Titelleiste ist die hori Sie enthält den Namen d Weiche Zeilenschaltung Die Titelleiste ist die hori | Die Titelleiste ist die horizontale Leister am oberen Rand-eines Fensters, 4 die den Namen des Fensters enthält. | | | | |
| Doppelpunkt: | Doppelpunkt: | | Terminologie | | |
| → Die intelesste entnait toig → Die Aufzählung: → Die Titelleiste enthält die | Die Titelleiste enthält folgende Schaltflächen: Maximieren, Minimieren und Schließen | v | | | |
| - Maximieren - Minimieren - Minimieren - Schließen. | ■ ▲ ! ■ Ø ♥ ♥ ♥ ● Ø ♥ ● Ø ♥ ● Ø ♥ ● Ø ♥ ● Ø ♥ ■ Ø ♥ ● Ø ♥ ■ Ø ♥ | uan, 12pt 🔽 | | | |
| Dokument- | 🦹 👗 📥 📭 🔹 | 3 7 × | | | |
| struktur | Be Ttelleste ist die horizontale Leiste am oberen Rand eines Fensters; sie enthält i Namen des Fensters. 95% The title bar is the horizontal bar at the upper edge of a window, it contains the the window. (Analyse&Segmentierung, MDÜ) | den 🔦 name of | | | |
| | 95% The title bar is the horizontal Bar at the upper edge of a window, it contains the the window. (Segment-Test, MDÜ) | name of | 🖹 🗣 🔂 🗶 🗙 | | |
| | Die Titelleiste ABC ist die horizontale Leiste am oberen Rand eines Fensters; sie en Fenster-Namen. | nthält den | Quellsprache: | | |
| | 58% The title bar is the horizontal bar at the upper edge of a window; it contains the the window. (Analyse&Segmentierung, MDÜ) | name of 📕 | Leusen L | | |
| Fertig | | | Unbearbeitet | | |

Abb. 33: Übersetzen mit across.



Abb. 34: Übersetzen mit Déjà Vu.



Abb. 35: Übersetzen mit SDLX.

across, **SDLX** und **TRADOS** TagEditor zeigen das zu übersetzende Dokument ebenso wie die übrigen Systeme in einem Semi-WYSIWYG-Format an, verfügen allerdings zusätzlich über eine Vorschaufunktion, mit der das jeweils in Bearbeitung befindliche Dokument in seiner AS- oder seiner ZS-Fassung betrachtet werden kann. Bei **across** lässt sich die Vorschau über die Symbole "Vorschau Quelltext" bzw. "Vorschau Zieltext" in der Symbolleiste aufrufen, bei **SDLX** über die Augensymbole in der Symbolleiste und im TagEditor über die Registerkarten am unteren Rand des Editorfensters.

Nicht selten müssen getroffene Entscheidungen beim Übersetzen noch einmal verifiziert, unter Umständen auch Rücksprache mit dem Kunden genommen werden, um inhaltliche Fragen klarzustellen. Während man hierzu früher Notizen extern aufschreiben und zusätzlich markieren musste, auf welche Stelle des AS-Textes die Notiz Bezug nahm, erlauben die TM-Systeme, einzelnen Segmenten Kommentare bzw. Notizen zuzuordnen. So hat **Transit** beispielsweise auch für diese klassischen Hilfsmittel in der Übersetzungsumgebung ein separates Fenster vorgesehen, das Notizen zu einzelnen Segmenten aufnimmt (Abb. 37), so dass Wörterbuch, Notizblock und Editor auf einer Oberfläche integriert sind.



Abb. 36: Übersetzen mit der TRADOS Translator's Workbench und dem TagEditor.

| Transit XV [SP 14] - UNO (Benutzer) | | | E 6 🛛 |
|--|--|--|------------------|
| Datei Bearbeiten Bewegungen Ansicht Projekt Extras Fenster Hilfe | | 2 | |
| ▲ � � @ @ @ @ @ ? ¥ ∰ *** ⊾ @ X h G Ø ∽ ∩ | F K U × ¹ | *: | |
| 12345 44 売留・対応性ななながで 会会会 幸田 | = > <u>0</u> | | |
| Englisch (USA): Basic Facts Home Page | | | |
| | escF>>How much does the Unit opend on development? = avMa is United Nations?" = wMa is the to fight M258 = These questions are answered in Basic Facts abo Nations, as treasure trove of inform Organization. escThe book reflects the wide rang the multitude of ways in which the touches the leves of people every efforts of people every | ed Nations system minimal platians doing initial platians doing - and many more - ut the United attion about the e of concerns and - Unded Nations there, -sl dotails to end some of the e-saction to assist - inples and advance | |
| Deutsch: Rasic Facts Home Dage | Ali de la constitución de la const | anderheideliged anne eile | |
| cIMG bainht=312 src="Rasic Facts Home Page Dataion/hook of witth=1955 | | | |
| ≤F>>A4tualmente Aurgabe, 2000, 350 S., ISBN 92-1-10060-6 Anteel Nr. E00121 12:50 €< <f>x3</f> | | | |
| 0 | | | |
| <e>>Wie viel geben die Vereinten Nationen für Ausbildung aus? 🖘</e> | | | |
| Wer prägte die Bezeichnung "Vereinte Nationen"? 🥪 | | | |
| What is the United Nations doing to fight AIDS? | | | |
| These questions and many more are answered in Basic Facts about the United Nations. | , a treasure trove of information about the Organization. | | |
| 0 | | | |
| The book reflects the wide range of concerns and the multitude of ways in which the United Na | ations touches the lives of people everywhere. «> | | |
| It details efforts of peacekeeping operations to end some of the world's most intractable conflic | c18; «» | | |
| action to assist victims of disaster, protect human rights and advance international law, ca | | | |
| and the vast work the United Nations system carries out throughout the world to eradicate pov | verty and foster economic and social development. | | |
| The text that follows is a sampling of what can be found in the publication. | | | |
| 💊 TermStar (Projektwürterblächer) | 💊 Wörterbuch: Basic Facts Home Page 💦 📑 🗖 | 🔀 🔞 Notiz: Basic Facts Home Page | 20 |
| A B C D F F | * United Nations: Vereinte Nationen [A] * fight: bekämpfen [B] * AIDS: AIDS [C] | Ausgang: | |
| C H ENU: United Nations | | Ziel-Info | AU-6. 05 |
| 1 J Benutzerstart Angelegt/geändert em: | | Status: | Nicht übersetzt |
| K L Genus m. 27.07.2005 Angelegygeändert von | | Vorubers, qual.: | |
| M N Uta Seewald-Heeg | | Letzte Änderung von: | Its Convold Hoos |
| | | Certite Aviderding von. | ota Geewaid Reeg |
| Seg.:12 Pos.:20 Einf Nicht überse | tzt N : Alt+078 | | |

Abb. 37: Übersetzen mit **Transit** von Star. Links unten ein Eintrag in TermStar, der Terminologieverwaltung von Transit, und in der Mitte die im geöffneten Segment hinterlegten Termini mit den jeweiligen Äquivalenten.

Terminologieerkennung

Ein Wort in einem gerade geöffneten Segment, das in der Terminologiedatenbank hinterlegt ist, wird bei den verschiedenen Systemen entweder durch eine farbliche Markierung des Terminus im AS-Segment hervorgehoben oder durch die Anzeige des Terminus und seiner möglichen Äquivalente in einem Teilfenster der Übersetzungsumgebung oder aber durch beide Varianten (across, TRADOS, Transit, SDLX) markiert. Im Bedarfsfall lässt sich auch der vollständige terminologische Eintrag aus der Terminologiedatenbank einblenden, um so gegebenenfalls besser entscheiden zu können, ob ein aufgeführtes Äquivalent in einem gegebenen Kontext auch tatsächlich eine zutreffende Übersetzung ist. Bei Transit wird der Eintrag im Termstar-Wörterbuch (Abb. 37), das als Fenster während der Übersetzungssitzung stets eingeblendet sein kann, über die Symbolleiste aufgerufen. Per Doppelklick auf das Wörterbuchsymbol des Terminus im Terminologiefenster der Translator's Workbench wird auch hier der vollständige Eintrag aus dem Wörterbuch eingeblendet und etwaige Synonyme in einer ebenfalls recherchierbaren Liste aufgeführt (Abb. 38). In SDLX kann der Eintrag eines selektierten Terminus in der SDL Termbase in einem so genannten MiniBrowser über die Symbolleiste des SDLX-Editors eingesehen werden (Abb. 39). In crossTerm für einen im gerade geöffneten Segment auftretenden Terminus hinterlegte Informationen werden als Tooltipp (Kontextinformation, die beim Gleiten des Cursors über den AS-Terminus oder einen seiner Äquivalente eingeblendet werden) direkt auf der Übersetzungsoberfläche crossDesk angezeigt. Bei Bedarf kann der Eintrag per Doppelklick auf den AS-Terminus auch vollständig in der crossTerm-Umgebung angezeigt werden (Abb. 40).

Gerade bei der Übersetzung von Sprachen mit ausgeprägter Flexion kann die Terminologieerkennung allerdings nur dann auch zur Sicherstellung der terminologischen Konsistenz eingesetzt werden, wenn ein System auch flektierte Wortformen erkennt. Dies ist bei **across**, **TRADOS**, **Transit** und **Déjà Vu** gegeben, während **Wordfast** flektierte Formen nur erkennt, wenn sie trunkiert (mit Sternchen gekennzeichnet) im Wörterbuch hinterlegt sind, eine Darstellungsmöglichkeit, die auch für **MetaTexis** angekündigt ist.



Abb. 38: Von der **Translator's Workbench** aus aufgerufener Eintrag im Terminologieverwaltungsprogramm MultiTerm. Die Liste am linken Fensterrand führt zusätzlich alle zu diesem Eintrag in MultiTerm erfassten alternativen Benennungen auf.

| Termbase Mini Brows | er 📃 | |
|---------------------|---|----------|
| | | |
| | | ~ |
| German (Germany) | Titelleiste | |
| | POS Noun | |
| | Term Type Main | = |
| | Example Die Titelleiste befindet sich am oberen Rans eines Fensters. | |
| | Source TIC-Benutzerhandbuch | ~ |
| English (Britain) | title har | <u>~</u> |
| Linguist (Littland) | POS Noun | |
| | | |
| | | ~ |

Abb. 39: MiniBrowser der SDL Termbase, der über die Symbolleiste von SDLX aufgerufen wird.





Konkordanzsuche

Erhält man für ein Segment, das einen bereits recherchierten Terminus enthält, der jedoch nicht in die Terminologiedatenbank aufgenommen wurde, keinen Vorschlag aus dem Referenzmaterial, so bieten die Systeme eine Zeichenkettensuche im Referenzmaterial, die häufig als Konkordanzsuche bezeichnet wird.

In MetaTexis kann eine Konkordanzsuche mittels der Funktion "TM anzeigen" durchgeführt werden, die in der Symbolleiste über das Fernglas aufgerufen werden kann. Ähnlich wird bei Déjà Vu verfahren, wo über eine erweiterte Suche im TM alle Segmente, die eine zuvor markierte Zeichenkette enthalten, in einem Fenster aufgelistet werden. Auch Wordfast bietet eine solche Funktion, die über die Wordfast-Symbolleiste in Word aufgerufen werden kann (Abb. 41). Das entsprechende Symbol bei **TRADOS** mit zwei sich diagonal überkreuzenden Pfeilen stand hier wohl Pate. Das Ergebnis der Konkordanzsuche wird bei TRADOS in einem Fenster aufgelistet, in dem das Suchwort im AS-Segment der angezeigten Segmentpaare farbig hinterlegt ist und vom System vergebene Angaben zum Speicherdatum und zum Bearbeiter der betreffenden Übersetzung angezeigt werden (Abb. 7). Ähnlich ist die Anzeigefunktion in across, wo die Ergebnisse der Konkordanzsuche in demselben Teilfensterbereich wie die Fuzzy-Matches angezeigt werden (Abb. 42). Als Zusatzinformationen zu den einzelnen Segmenten werden hier Kunde und Projekt angezeigt. In across kann ebenso wie in **SDLX** sowohl nach Zeichenketten in der Ausgangssprache als auch in der Zielsprache gesucht werden. Während man in SDLX (Abb. 43) hier lediglich zwei verschiedene Menüoptionen oder Tastenkombinationen für die Suche in der Ausgangs- bzw. in der Zielsprache ausführt, muss man in across zuvor in der Suchleiste, in die das Suchwort manuell eingetragen werden muss, die Sprachrichtung entsprechend ändern. Allerdings lässt across, das ja multilinguale TMs anlegt, auch Suchen in anderen Sprachpaaren als derjenigen zu, die im Übersetzungseditor bearbeitet wird. Auch in Transit ist sowohl eine Suche in der

Quell- als auch in der Zielsprache möglich. Die Suchergebnisse werden in einem zusätzlichen sich öffnenden Fenster angezeigt (Abb. 44).

| 📱 Contexts for Titelleiste: 2 matches found Microsoft Word | |
|--|-------|
| 2 Datei Bearbeiten Ansicht Einfügen Format Extras Tabelle Eenster 2 Wordfast Frage hier eingeben | • × |
| 🗄 🗋 😂 🛃 💪 🖂 🖾 🕵 💖 🚉 X 🗈 🏝 🖋 🗳 - 🔍 - 😣 🐉 📰 🗟 🎫 🦓 👖 100% 🕒 🎯 🕮 Legen 👘 🍟 | · F 🙄 |
| i I C ± = 2 ■ E ⊻ ∋ II % 🖧 II @ Z 📴 ⊟ I 🖉 , | |
| | |
| >·Found·in·C:\Uta\TM-Eval\TMs\Wordfast\Wordfast-TMs\Office.txt | ^ |
| TU-by-GH-on-2005-07-21-at-21:10¶ | |
| Titelleiste | |
| Titlebar | |
| 1 77 Jun - CH 2005 07 24 - + 24 25 26 | |
| 10-by Grienzus-00-07-21-di 21:23 | |
| The Trenesse is one nonzonate Desse an operative forming on the statistic statistic statistic statistics and the | × |
| nethietoartisthethonizontaroartarthetuppertedgetoratwindow, treontainsthethametorthetwindow.] | |
| | Ŧ |
| | > |
| Seite Ab 1 Bei Ze Sp 1 MAK ÄND ERW ÜB Deutsch (De | |

Abb. 41: Ergebnisfenster der Konkordanz- bzw. Kontextsuche in Wordfast.



Abb. 42: Konkordanzsuche in across.

| Segmentierungstest_doc_EN-GB.itd - SDL Edit | X |
|---|-----|
| File Edit Format Format Paint View Tools Translation Memory TermBase Help | |
| D 🖆 🖬 🖨 Q, 🖇 🖻 🖻 🎍 5 7 7 5 7 1 🖳 B 🖌 🗵 😤 🥞 💱 😰 😵 | |
|] C:\Uta\TM-Eval\TMs\SDLX2005\SDLX-TMs\Segment_D-E.mdb 🔄 📴 🍎 🍯 🥏 🖉 🕼 🕼 🔽 👘 | |
| 🔀 🖸 🔁 😰 🐨 | |
| 1 Tabulator: Image: Tabulator: Tabulator: Tabulator: | * X |
| 2 1.1 → Titelleiste 2 1,1 → Title bar | |
| ³ 1 →Titelleiste 31 →Title bar | |
| Semikolon: Semicolon: | |
| ⁵ Die Titelleiste ist die ⁵ The title bar is the | |
| horizontale Leiste am horizontal bar at the | |
| oberen Rand eines upper edge of a window; | |
| Hensters, sie enthair it contains the name of | |
| Experter | |
| For the line of the second secon | |
| borizontale jeste am borizontal har at the | |
| | |
| × | _ |
| | |
| | |
| × 100% 11 - Title bor | ~ |
| 100% 21 1 - Title loiste | -ii |
| 100 * 3 Die Trielieste ist die borizontale Leiste am oberen | - |
| Band eines Fensters | |
| 100% 4 Die Titelleiste ist die horizontale Leiste am oberen | - |
| Rand eines Fensters: Sie enthält den Namen des of a window: It contains the name of the window. | |
| Fensters. | |
| 100% 5 Die Titelleiste ist die horizontale Leiste am oberen 5 The title bar is the horizontal bar at the upper edge | - |
| Rand eines Fensters; sie enthält den Namen des of a window; it contains the name of the window. | |
| Fensters. | ~ |
| For Help, press F1 German (Germany) -> English (Britain) | |

Abb. 43: Konkordanzsuche in SDLX.

| nkordanzsuche | | |
|--|--|---------|
| Suchen Nations Anzahl der angezeigten Ma | Mindestqual. (%): 70 ÷ Suchen Phrasensuche Suche in Zielsprache Groß-/Kleinschreibung | |
| Ähnlichkeit:100% | Entnommen aus:C:\Programme\Transit XV\PROJECTS\UNO\Basic Facts Home Page | |
| Englisch (USA) | Who coined the term "United Nations"? | |
| Deutsch | Wer prägte die Bezeichnung "Vereinte Nationen"? | |
| Ähnlichkeit:100% | Entnommen aus:C:\Programme\Transit X/\PROJECTS\UNO\Basic Facts Home Page | |
| Englisch (USA) | How much does the United Nations system spend on development? | |
| Deutsch | Wie viel geben die Vereinten Nationen für Ausbildung aus? | |
| Ähnlichkeit:100% | Entnommen aus:C:\Programme\Transit X/\PROJECTS\UNO\Basic Facts Home Page | |
| Englisch (USA) | and the vast work the United Nations system carries out throughout the world to eradicate poverty and foster economic and social development. | e |
| Optionen | Sch | nließen |

Abb. 44: Konkordanzsuche in Transit.

Erzeugen des Zieldokuments

Nach Abschluss einer Übersetzung und erfolgter Überprüfung der übersetzten Dokumente auf orthografische Korrektheit, terminologische Konsistenz, Formatierung etc. müssen die Dokumente wieder in ihr ursprüngliches Format überführt werden. Bei der Erzeugung von Zieldokumenten im Word-Format, die in Word übersetzt wurden (z.B. bei **MetaTexis**, **Wordfast** und **Translator's Workbench** mit Word als Editor), werden bei diesem Prozess

die als verborgener Text enthaltenen AS-Segmente aus dem Dokument gelöscht, weshalb man hier auch von Clean-up spricht.

Von den übrigen Editoren aus müssen die betreffenden Zieltexte durch eine Exportfunktion erzeugt werden. Bei **across** wird hierzu der so genannte Check-Out Wizard aufgerufen (Abb. 45), bei **SDLX** ist dies eine Funktion des Project Wizard. Vom **TRADOS** TagEditor aus wird das zu exportierende Dokument mit der Speicheroption "Zieltext speichern unter…" abgespeichert. Bei den übrigen Programmen werden die Zieltexte mit einer Exportfunktion erzeugt (vgl. **Transit** in Abb. 46).

| Check-out Wizard Übersetzungen aus-checken | der bistelster Seiner 1975 The new generation - Seithene seren Nowa generation at translation support jubice informerkeler in einer offi- action - Seith Review 1974 auf - Seither - Seither CTOSS-with Review 1974 auf - Seither CTOSS-with Review 1974 auf - Seither Seither - Seither |
|---|--|
| Bitte wählen Sie die zu exportierenden Quell- | und Zieldokumente aus: |
| Sprache | Forts |
| 🗆 📴 🗹 Wortzahl.doc | 100% |
| -on Deutsch (Deutschland) | |
| –👩 🗹 Englisch (Großbritannien) | 100% |
| - 📴 🗖 Segmentierungstest2.doc | 0% |
| - Deutsch (Deutschland) | |
| 🕞 🔲 Englisch (Großbritannien) | 0% |
| | |
| In Ordner speichern: C:\Uta\TM-Eval\TMs\acrossPE_SP1\ZS-T Keinen Aus-Check-Ordner erstellen | Texte C Ausgangsdokumenten |

Abb. 45: Erzeugung eines Zieldokuments mit dem Check-Out Wizard in across.

| Projekt exportieren | | ? 🔀 |
|---|---|-----------------------------|
| Exportsprachen Zielsprachen des Projekts Englisch (UK) Französisch Russisch | | Export starten Schließen |
| | Protokolldatei erstellen Protokolldatei für Export | Projekteinstellungen |
| Alle auswählen | | Reduzieren << |
| Finzelne Datei(en) exportieren | Nur Ausgangssprache exportieren Export der Ausgangssprache starten | |

Abb. 46: Exportdialog bei Transit.

Pflege der TM-Daten

Außer bei **Transit**, wo das jeweilige Referenzmaterial in Form von Referenzdateien vorliegt, legen die TM-Systeme die Segmentpaare als Datenbank ab. Um in einer solchen Datenbank nachträglich Korrekturen oder Änderungen vornehmen zu können, bieten die Systeme eine Funktion zur Datenbankpflege an, mit Hilfe derer globale Ersetzungen, etwa von Produktbezeichnungen, oder Formatänderungen vorgenommen werden können oder aber unter Verwendung eines Filters Auszüge aus einem TM erstellt werden können. Auch Segmente lassen sich in dieser Umgebung nachträglich zusammenführen oder teilen. Bei **SDLX** übernimmt diese Funktionen das Modul SDL Maintain (Abb. 47), bei **Déjà Vu** wird hierzu im Datei-Menü das zu bearbeitende TM geöffnet (Abb. 48). Globale Änderungen können hier nur mit SQL-Befehlen durchgeführt werden. Da crossTank, das TM von **across**, die Segmentpaare aller Übersetzungsprojekte enthält, lassen sich nach Auswahl der Sprachrichtung Segmente, die ein bestimmtes Suchkriterium erfüllen, jeweils in einer Ansicht auflisten (Abb. 49). Von crossTank aus können auch nach unterschiedlichen Filterkriterien verschiedene TMX-Exportdateien erzeugt werden. In **MetaTexis** lassen sich Änderungen an den gespeicherten Segmenten über die Option "Datenbankverwaltung" vornehmen. **Wordfast** bietet Funktionen zur Datenbankpflege über die Option "EditMemory" des Wordfast-Menüs (Abb. 50). Per Doppelklick lassen sich die aufgelisteten Segmentpaare in einem Editierfenster samt der zusammen mit einem Attribut abgespeicherten Attribute bearbeiten. Globale Änderungen sind über diese Editierfunktion nicht möglich.

| 🔀 Segment_D-E.mdb - SDL Maii | ntain | | |
|--|--|---|---|
| TM Edit Format View Tools Help | 2 | | |
| OCT NED P | δ 🖻 🖻 🗙 📥 🗟 😓 😡 Β Ζ Ψ 🤶 🕅 | | |
| Filter (no filter active) | | | |
| 1 1 1 . Titellaiota | | 111 L Title hor | |
| | | | |
| ² 1 → I itelleiste | | ² 1 → litle bar | |
| ³ Die Titelleiste ist die Fensters; sie enthäl | horizontale Leiste am oberen Rand eines t den Namen des Fensters. | ³ The title bar is the horizontal bar at the upper edge of a window; it contains the name of the window. | |
| 4 Die Titelleiste ist die Eepsters: Sie opthä | horizontale Leiste am oberen Rand eines | ⁴ The title bar is the horizontal bar at the upper edge of a window. | _ |
| Felisters, Sie eritria | it den Namen des Fensiers. | window, it contains the name of the window. | |
| Fensters. | horizontale Leiste am oberen Rand eines | window. | |
| 6 Sie enthält den Nam | nen des Fensters. | It contains the name of the window. | |
| 7 Aufzählung: | | 7 Listing: | |
| 8 die den Namen des | Fensters enthält | 8 It contains the name of the window | |
| | v | | ~ |
| Exporting to file: C:\Uta\TM-Eval\TM 8 translations exported Export Complete. | /s/SDLX2005/SDLX-TMs/SDLX-TMX-Export tmx | | 8 |
| × | L (1). | | |
| Field Control | TEVT | | |
| Created | 20.07.2005.13:30:28 | | |
| Created By | Lita Seewald-Heen | | |
| Last Modified | 20.07.2005 13:30:28 | | |
| Last Used | 20.07.2005 14:50:29 | | |
| Modified By | Uta Seewald-Heeg | | |
| Source File | C:\Uta\TM-Eval\AS-Texte (DE)\Segmentierungstest.do |)C | |
| Used Count | 2 | | |
| | | | |
| Hide system fields | | | |
| For Help, press F1 | | German (Germany) -> English (Britain) | _ |

Abb. 47: TM-Datenbankpflege in SDLX mit dem Modul SDL Maintain.

| 🔀 Deja Vu X - [C:\Uta\TM-Eval\TMs\DejaVu\DV-TMs\DE-EN.dvm | db] 📃 🗖 🗙 | | |
|---|---|--|--|
| Datei Bearbeiten Ansicht Datenbank Benutzer Extras Eenste | r <u>?</u> | | |
| D 🗃 🗠 ↔ 🐇 🖻 🛍 🗙 ↓ | • | | |
| Ausgangssprache: | Zielsgrache: | | |
| Deutsch | Englisch (Großbritannien) | | |
| | · | | |
| | | | |
| Eilter: | | | |
| | | | |
| Hinzufügen Entfernen Konsolidieren Alle Zeilen Nur Duplikate SQL | Hinzufügen Entfernen | | |
| Deutsch | Englisch (Großbritannien) | | |
| 1.1 | 🗮 The title bar is the horizontal bar at the upper edge of a window; | | |
| Titelleiste | | | |
| Die Titelleiste ist die horizontale Leiste am oberen Rand eines Fensters; | | | |
| sie enthält den Namen des Fensters. | | | |
| Semikolon: | | | |
| {1}1{2}Titelleiste | | | |
| 1.1 | | | |
| Titelleiste | | | |
| {1}1{2}Titelleiste | | | |
| | | | |
| Datum: 27.07.2005 13:22:40 | Datum: 20.07.2005 17:39:54 | | |
| Benutzer: Uta Seewald-Heeg | Benutzer: Uta Seewald-Heeg | | |
| Fachgebiet 0044 - Software | | | |
| Runde I - MDU Projekt Analyse - Analyse dynri | | | |
| Datei Segmentierungstest.doc | | | |
| 🗐 \Wortzahl.doc 🕘 \Segmentierungstest3.doc 🖣 C:\Uta\TM-Eval\TMs\DejaVu\DV-TMs\DE-EN.dvmdb | | | |
| AZs ASu AÜt ASd APr (| JB 11 - 0/9 3/26 Zuletzt geändert von: Uta Seewald-Heeg 27.07.2005 00:21:28 | | |

Abb. 48: TM-Datenbankpflege in Déjà Vu.

| 📱 across V3.00.43 - crossTank Manag | er - | |
|---------------------------------------|--|----------------|
| Datei Bearbeiten Ansicht Tools Hilfe | | |
| 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 | | |
| | × 📴 🗙 📓 🖉 🖉 🕷 🗶 🗮 🍕 🛛 | |
| Sublect: | Quellsatz 2 Débuter avec Microsoft Office XP | ^ |
| Suchext. | Afficher la barre des raccourcis Office | |
| Joince A | Bienvenue chez Office 2000 | |
| Schl <u>ü</u> sselwortsuche | Bienvenue chez Office 2000 2 | |
| Nach ähnlichen Sätzen suchen | Chapitre 1 Introduction à Microsoft Office 2000 | |
| - 50% Matcheo | Chapitre 1 Introduction à Microsoft Office 2000 1 | |
| >= 50 %-IWALCHES | Installer Office | |
| □ Datum | Installer Office 4 | |
| Fachgebiet | Lancer un programme Office | |
| Relation | Nouveautés dans Office | |
| Erstellt von | Nouveautés dans Office 8 | |
| 🗖 Projekt | Dotenir de l'aide avec le Compagnon Office41 | |
| 🗖 Status | Dotenir de l'aide dans un programme Office37 | ~ |
| | | > |
| | E- 27 × 8 8 8 8 | |
| | Ubersetzter Satz 🛆 🛛 Fachgebiet 🛛 Relation 🔹 Projekt | Status Inf |
| | 2 Einstieg in Microsoft Office XP Technologie FT-Übersetzen Office | 😸 😲 - |
| | | |
| | Ergebnis der letzten Suche: Matches gesamt: 15 Matches | : 100%: 15 🏼 🎢 |

Abb. 49: TM-Datenbankpflege in **across** mit dem crossTank Manager.

| Translation memo | ry (0 TUs) | | | |
|---|----------------------------------|--|--------------|----------|
| TM - C:\Uta\TM | -Eval\TMs\Wor | dfast\Wordfast-TMs\Office.txt | • | tools |
| > Source | | Target | | _ |
| Die Titelleiste e Doppelpunkt: | enthält folgend | e Schaltflächen: The title bar contains the following buttons: | | |
| Die Titelleiste i | Edit entry | | \mathbf{X} | ofawi |
| Maximieren, N Maximieren Aufzählung: Semikolon: Titelleiste | <u>S</u> ource <u>T</u> arget | Die Titelleiste enthält folgende Schaltflächen: The title bar contains the following buttons: | | |
| Tabulator : Die Titelleiste i Weiche Zeilen | | Ť | | ofawi |
| Sie enthält de Die Titelleiste i Die Titelleiste | Date | 20050721~213712 | _ | ofawi |
| Minimieren Schließen. Leiste Titel | USER | | | - |
| Die Titelleiste enthä | | | | |
| The title bar contai | ns the following | g buttons: | | |

Abb. 50: TM-Datenbankpflege in Wordfast.

Einarbeitungsaufwand

Um die gesamte Palette der Funktionen eines TM-Systems nutzen und sinnvoll einsetzen zu können, bedarf es – unabhängig vom Hersteller – stets einer Einarbeitungszeit. Diese umfasst neben der Einarbeitung in die verschiedenen Module und Arbeitsschritte mit einem TM-System zum Teil auch den Erwerb gewisser technischer Grundlagenkenntnisse. So verlangt die Bearbeitung von getaggten Dateiformaten wie HTML in zahlreichen Fällen zumindest grundlegende Kenntnisse in der Interpretation von Tags, so dass unter Umständen erforderliche Anpassungen von Hyperlinks in HTML-Dateien vom Übersetzungseditor aus auch korrekt vorgenommen werden können.

Die als Add-Ins von Word vorliegenden Systeme **MetaTexis** und **Wordfast**, die bei den Anschaffungskosten bei einem Bruchteil dessen liegen, was man für die Anschaffung eines der anderen Systeme investieren muss – dies gilt insbesondere für **MetaTexis** –, sind insbesondere für diejenigen interessant, die vor allem Word-Dateien und andere Office-Dokumente übersetzen und keine besonderen Ansprüche an die Terminologieverwaltung stellen, also in erster Linie mit Wortlisten arbeiten. Es ist überraschend, wie viele Funktionalitäten **MetaTexis** und **Wordfast** innerhalb von Word bieten. Da aber über die Funktionen hinaus, die nicht über die Symbolleiste erreichbar sind, zahlreiche Funktionen über Unteroptionen der Optionen des **MetaTexis**- bzw. **Wordfast**-Menüs selektiert werden müssen, ist für ein effizientes Arbeiten eine gewisse Virtuosität auf der Tastatur erforderlich, um die betreffenden Funktionen über Tastenkombinationen aufrufen zu können. Darüber hinaus ist für ein reibungsloses Funktionieren und eine volle Ausnutzung dieser beiden Systeme eine intensive Vertrautheit mit dem Textverarbeitungsprogramm Word angebracht.

Auch die anderen hier betrachteten Systeme erfordern eine intensive Einarbeitung. Auch für sie gilt letztendlich, dass etliche Systemfunktionen schneller aufgerufen werden können, wenn man die der Funktion zugeordnete Tastenkombination beherrscht und nicht jedes Mal mit dem Cursor zwischen Editierfeld und Symbolleiste wechseln muss. Dies gilt insbesondere auch für das Übernehmen von Termini aus der Terminologiekomponente.

Nicht nur für bislang ungeübte Nutzer von TM-Technologie bieten Systeme, welche die in den verschiedenen Schritten eines Übersetzungsprojektes erforderlichen Programmmodule in einer Auswahl übersichtlich darstellen, wie etwa **across** und **SDLX**, einen einfacheren Zugang zu bestimmten Funktionen des Systems.

Eine Erleichterung im Umgang mit den Systemen stellt für deutsche Muttersprachler auch eine deutsche Benutzeroberfläche dar, wie sie außer von **Wordfast** von allen hier vorgestellten Produkten zur Verfügung gestellt wird, im Fall der neuen **SDLX**-Version aber zum Testzeitpunkt noch nicht vorlag.

Tutorials und Dokumentationen

In jedem Fall sind Tutorials zur Demonstration und Einübung bestimmter Arbeitsabläufe und Funktionsaufrufe äußerst instruktiv, wenn es darum geht, das Arbeiten mit einem neuen System zu erlernen. **STAR** bietet hier ein Computer-Based-Training-Programm für Transit Satellite und **across**, **SDL** und **TRADOS** stellen Flash-Dateien mit animierten Inhalten als Tutorial zur Verfügung. **across** bietet darüber hinaus individuelle Systemvorführungen per Internet und Telefon (Live-Demos) an.

Die in der Regel als PDF-Datei vorliegenden Dokumentationen sind inzwischen zu einem Umfang angewachsen, dass es vielfach empfehlenswert ist, zur Einarbeitung mit einem System zunächst die häufig ebenfalls verfügbare Kurzeinführung ("Getting Started") zu lesen und die verschiedentlich nicht weniger als 600 bis 700 Seiten umfassenden vollständigen Dokumentationen online zu konsultieren. Hier erleichtern Hersteller die Einarbeitung zusätzlich, wenn sie zu Systemen, die mit einer deutschen Benutzeroberfläche ausgestattet sind (**across, Déjà Vu, MetaTexis, TRADOS, Transit**, in Kürze wohl auch **SDLX**), auch eine Dokumentation in deutscher Sprache anbieten (**across, Transit**, demnächst auch **MetaTexis**).

Kriterien für den Kauf eines TM-Systems

Wie bereits erwähnt und aus der Übersichtstabelle ersichtlich ist, bieten die Hersteller unterschiedliche Versionen ihrer TM-Systeme an. Soweit nichts Anderslautendes vermerkt ist, beziehen sich die hier aufgeführten Funktionen der Systeme auf Einzelplatzversionen.

Vor dem Erwerb eines TM sollte man unbedingt einen Kriterienkatalog erstellen, in dem alle Anforderungen aufgeführt werden, die ein TM für den eigenen Einsatz erfüllen muss. Hier spielt die Unterstützung von Dokumentformaten sowie der benötigten Sprachen und Zeichensätze eine entscheidende Rolle, die der Berücksichtigung der zur Verfügung stehenden finanziellen Mittel vorangehen muss. Sofern vorhandene Terminologiebestände genutzt werden sollen, ist zu klären, ob das betreffende TM das vorhandene Format unterstützt und die Informationen verlustfrei importiert werden können. Auch die Möglichkeit des Datenaustauschs mit anderen Systemen kann von Bedeutung sein, wenn man mit größeren Agenturen oder mit anderen freiberuflich tätigen Kollegen zusammenarbeitet.

Ein so in die engere Wahl gezogenes System sollte anschließend einem eigenen praktischen Test unterzogen werden. Hierzu eigenen sich die Evaluierungsversionen, die auf den Websites der Hersteller in der Regel als Download zur Verfügung gestellt werden. Insbesondere bei der Arbeit mit Arabisch oder asiatischen Sprachen empfiehlt sich ein eingehender Test der Sprachenunterstützung durch die Systeme. Hilfreich ist an dieser Stelle, wenn – wie im vordefinierten Tutorial-Projekt von **Transit** – Sprachen wie Arabisch oder Chinesisch schon vorgesehen werden. Wie bereits erwähnt, bieten einige Hersteller auch online frei verfügbare Schulungsunterlagen (Tutorials) an, die den Einstieg in die Arbeit mit einem TM-System erleichtern, insbesondere wenn man sich zum ersten Mal mit dieser Technologie auseinandersetzt.

Bei Fragen im Vorfeld einer Anschaffung oder beim späteren Umgang und bei Problemen mit einem System kann es unter Umständen auch hilfreich sein, die Diskussionsforen zur computerunterstützten Übersetzung (siehe Quellen) oder die Mailinglisten, die zu verschiedenen TM-Produkten existieren (siehe Websites der Hersteller), zu konsultieren. Kolleginnen und Kollegen haben sich häufig bereits mit denselben Problemen auseinandergesetzt und hier Antwort auf Fragen bekommen, mit denen man sich gerade selbst beschäftigt.

[Autorenkasten: Uta Seewald-Heeg]

[Kasten]

Quellen

transline tecNews. Online im Internet: <u>http://www.transline.de/transline-tecNews/sdl-trados-kaufen-uebernahme</u> [13.07.2005]

Mailinglisten für Technische Redakteure und Übersetzer: http://www.techwriter.de/thema/u-cat.htm [22.07.2005]

CATMT, Diskussionsliste zur computerunterstützten und maschinellen Übersetzung: <u>http://groups.yahoo.com/group/catmt/</u> [29.07.2005]

Glossar

- Algorithmus: Verarbeitungsvorschrift, die programmiert und maschinell ausgeführt werden kann.
- Alignment: Prozess der Zuordnung quell- und zielsprachiger Übersetzungseinheiten zum Zweck des Aufbaus eines Translation-Memory-Systems.
- AS: Ausgangssprache.
- AS-Segment: ausgangssprachiges Segment oder auch Ausgangstextsegment.
- Ausgangstextsegment: zu übersetzende segmentierte Übersetzungseinheit des ausgangssprachigen Dokuments.
- Austauschformat: Datenformat, mit dem der Export und Import von Daten zwischen verschiedenen Anwendungen ohne nennenswerte Verluste ermöglicht wird.
- Computer Based Training: Computerlernprogramm, meist in Form einer multimedialen Präsentation von Lernstoffen.
- Dongle: Kopierschutzstecker, der dazu dient, Software vor unautorisierter Vervielfältigung zu schützen.
- Exact-Match: Vollständige Entsprechung eines zu übersetzenden Segments des Quelltexts mit einem quellsprachigen Segment im Referenzmaterial; verschiedentlich auch als Full-Match bezeichnet.
- Full-Match: siehe Exact-Match.
- Fuzzy-Match: Übersetzungsvorschlag, der durch Vergleich eines Ausgangstextsegments mit dem Referenzmaterial angeboten wird und Unterschiede zum Referenzmaterial aufweist, die vom Übersetzer gegebenenfalls angepasst werden müssen.
- Match: Übereinstimmung zweier Übersetzungseinheiten.
- Match-Wert: Mathematisch errechneter Wert, der die Ähnlichkeit zweier Segmente, und zwar des zu übersetzenden Segments und eines im TM abgelegten Segments, angibt.
- Referenzmaterial: Im Translation Memory gespeicherte Segmentpaare, mit denen die zu übersetzenden Texteinheiten des Ausgangstextes verglichen werden.
- Segment: Übersetzungseinheit.
- Segmentierung: Zerlegung eines Dokuments in Übersetzungseinheiten.
- SRX (Segmentation Rule Exchange): Von der Arbeitsgruppe OSCAR der Localization Industry Standards Association (LISA) erarbeitetes Format zur standardisierten Beschreibung von Segmentierungsregeln.
- Tag: Auszeichnungselement, das Informationen zum Layout oder zur inhaltlichen Struktur eines Dokuments angibt. Tags werden in der Regel in spitzen Klammern dargestellt.
- TBX (TermBase Exchange Format): Von der Arbeitsgruppe OSCAR der Localization Industry Standards Association (LISA) erarbeiteter Standard auf der Grundlage von XML zum Austausch terminologischer Daten.
- Term: Aus dem Englischen entlehnte Bezeichnung für Terminus.
- TMX (Translation Memory eXchange Format): Von der Arbeitsgruppe OSCAR der Localization Industry Standards Association (LISA) entwickelter Standard auf der Grundlage von XML zum Austausch von Translation Memories.

Übersetzungsspeicher: Translation Memory; zum Teil auch als Satzarchiv bezeichnet.

- Vorübersetzung: Abgleich eines zu übersetzenden Dokuments mit dem Referenzmaterial und automatische Ersetzung aller 100%-Matches mit den jeweiligen zielsprachigen Segmenten. Durch eine Vorübersetzung entsteht ein Dokument, das ausgangs- und zielsprachige Textpassagen enthält.
- XML (Extensible Markup Language): Metasprache zur Beschreibung strukturierter Dokumente. XML ist die Basis einer Vielzahl von Darstellungs- und Austauschformaten wie TMX, TBX oder XHTML, einer Varietät der Standard-Auszeichnungssprache HTML für Dokumente des World Wide Web.

Zieltextsegment: Übersetzung des Ausgangstextsegments in eine vorgegebene Zielsprache.

ZS: Zielsprache.

ZS-Segment: Zielsprachiges Segment oder auch Zieltextsegment.